Ausgabe 1/2012 1.Jahrgang www.projekt-renault.de

Projekt-Renault Journal

2007 2008 2009 2010 2011 2012

5 Jahre

Projekt-Renault

www.projekt-renault.de

Fête RENAULTOLOOG

4. & 5. August 2012

Das Festival für ALLE Renaultfahrer!

http://www.renaultoloog.nl

Evenemententerrein, Schorfvenweg 1, 5976 PJ Kronenberg, Holland

Das RENAULTOLOOG Festival ist ein internationales Treffen, alles was RENAULT je produzierte trifft sich an diesem Wochenende zu einem einzigartigen Fest! Besitzen Sie ein Auto, einen Transporter, LKW, Schlepper oder sonst etwas aus dem Hause RENAULT? Dann melden Sie sich an, die Teilnahmegebühr pro Fahrzeug beläuft sich auf 15,00€. Anmelden können Sie sich auf www.renaultoloog.com

Das Festprogramm:

*Alle Fahrzeuge von RENAULT auf einem Platz
*Neue (Test) Renault Autos, Lieferwagen und Lkws fahren
*Rundfahrt
*Miniaturen und Modelle
*Ersatzteile, Teilemarkt
*Clubpräsentation
*Kinderbelustigungen
*Musikalische Darbietungen

RENAULT TRUCKS

RENAULT
DRIVE THE CHANGE

J. JANSSEN
RENAULTDEALER

www.autobedrijf-janssen.nl www.losangemagazine.nl
webmaster@renaultoloog.nl www.renault-trucks.net/tegelen

Lieber Renault-Fan,

das Jahr 2012 ist für mich ein besonderes Jahr, denn „Projekt-Renault“ hat dieses Jahr 5jähriges Jubiläum.

Im August 2007 wurde mit den Arbeiten an Projekt-Renault begonnen und im September ging „Projekt-Renault“ online und wurde der Renault-Szene auf den Steinsdays 2007 vorgestellt.

In 5 Jahren passieren viele Dinge, so auch auf Projekt-Renault, es gab immer wieder Neuerungen und leider auch einen Servercrash was einen kompletten Neuaufbau erforderte.

Heute schau ich gerne auf diese 5 Jahre zurück und bin weiterhin aktiv dabei Projekt-Renault immer weiter auf- und auszubauen.

Zum Jubiläum wollte ich daher etwas besonderes machen, was es von mir bisher so noch nicht gegeben hat und daher hab ich mich entschieden dieses Jahr das „Projekt-Renault Journal“ herauszugeben.

Ich wünsche Euch Allen eine schöne Saison 2012 und allzeit Gute Fahrt.

Viel Spaß beim Lesen

Jan Erhartitsch

Das neue Portal für Renault Fans !!!

www.Projekt-Renault.de

Vorwort....3

Inhalt.... 4

Clio R.S. „sport auto Edition“ für 27.900 Euro erhältlich....5

Renault steigert Absatz bei Pkw und leichten Nutzfahrzeugen....6 - 8

Geräumiger Familienvan Dacia Lodgy kommt 2012 auf den Markt....9

Renault plant Lieferung von 300 Kangoo Z.E. für Modellregion Hamburg....10 - 11

Neue Renault Mégane Generation mit vorbildlicher Effizienz....12 - 15

Cityflitzer Twizy fährt ins Rampenlicht....16 - 17

Renault unter den Top Drei im Privatkundengeschäft....18

Renault erzielt neuen Absatzrekord....19 - 21

Renault belegt Spitzenplatz beim Service....22

Berliner Polizei erhält vier Renault Elektrofahrzeuge....23

Drei Renault 5 Alpine starten bei der Rallye Monte-Carlo Historique 2012....24 - 25

Neues Team von Renault MotorSport stellt sich vor....26

Renault MotorSport auf der größten Kartmesse Europas....27

Modellautohersteller - in dieser Ausgabe der Hersteller: OttOmobile....28 - 29

Formel 1 - Saison 2012 - Alle Infos zur diesjahrigen Saison....30 - 34

Historie - Kultmobil Renault 5: Die Chronologie....35 - 39

Renault Laguna Coupé: effizient, sicher und luxuriös wie noch nie....40 - 41

Megane II RS F1-Team R26 von Alexander „Alex“ Ziegler....42 - 47

Termine....48

Impressum....49

Projekt-Renault.de

Exklusive Renault Sonderedition ab sofort bestellbar

Sportliche Optik, Komplettausstattung und das straffe Cup-Fahrwerk kennzeichnen den Clio R.S. „sport auto Edition", der in einer auf 99 Exemplare limitierten Sonderserie auf den Markt kommt. Äußeres Merkmal des 148 kW/201 PS starken Kraftpakets von Renault ist die Lackierung in mattem Anthrazit. Als Kontrast dazu sind Dach, Heckspoiler, Stoßfänger und Außenspiegel in Glanz-Schwarz lackiert. Akzente setzen darüber hinaus 18-Zoll-Räder in Schwarz und rote Bremssättel. Der Clio R.S. „sport auto Edition" ist ab sofort zum Preis von 27.900 Euro bestellbar.

Im Innenraum betonen neben Recaro-Sportsitzen in Leder Details wie Aluminiumpedale, der Schaltknauf aus Aluminium und die Plakette mit Seriennummer den exklusiven Charakter der in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „sport auto" aufgelegten Spezialedition. Hinzu kommen Dekorleisten in dunklem Anthrazit und die doppelte Ziernaht an der Oberseite des Armaturenträger.

Komplettausstattung und 1.900 Euro Preisvorteil

Die Serienausstattung des Clio R.S. „sport auto Edition" umfasst sämtliche für den Clio Renault Sport verfügbaren Komfortelemente. Hierzu zählt unter anderem das 4x20-Watt-CD-Radio mit MP3-Funktion und Bluetooth®-Freisprecheinrichtung sowie die Plug & Music-Schnittstelle zur Soundwiedergabe von externen Musikträgern. Zum Lieferumfang ab Werk zählen außerdem das integrierte Navigationssystem Carminat TomTom 2.0 Live mit Kartenmaterial für Europa sowie das schlüssellose Zugangs- und Startsystem Keycard Handsfree.

Der Clio R.S. „sport auto Edition" rollt exklusiv auf 18-Zoll-Leichtmetallrädern mit Bridgestone RE050A-Reifen, welche die Performance des serienmäßigen Cup-Fahrwerks nochmals steigern.

Damit ergibt sich für den Clio R.S. „sport auto Edition" ein Preisvorteil von 1.900 Euro gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Clio Renault Sport.

Text: Thomas May-Englert / Renault Presse
Fotos: Renault-Presse

Renault Jahres-Pressekonferenz 2012

Die Renault Gruppe hat auf dem deutschen Markt im Jahr 2011 mit über 181.000 Pkw und leichten Nutzfahrzeugen rund 10.000 Zulassungen mehr erzielt als im Vorjahr. „Unser Wachstum haben wir vor allem auf dem wichtigen Privatkundenmarkt erreicht. An diesen Erfolg wollen wir 2012 nahtlos anknüpfen“, sagte Achim Schaible, Vorstandsvorsitzender der Renault Deutschland AG, anlässlich der Renault Jahres-Pressekonferenz 2012 in Düsseldorf. Der Marktanteil von Renault und Dacia lag bei 5,3 Prozent. Damit belegte das Unternehmen zum 21. Mal in Folge die Position als stärkster ausländischer Automobilhersteller auf dem deutschen Markt.

„Renault hatte Mitte 2011 aufgrund der Ereignisse in Japan im besonderen Maße mit Lieferschwierigkeiten zu kämpfen“, betonte Schaible. „Dennoch haben wir unser absolutes Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert und sind mit dem Jahr 2011 zufrieden.“ Die Marke Renault verkaufte 2011 in Deutschland 137.562 Pkw und leichte Nutzfahrzeuge und damit rund 7.000 Fahrzeuge mehr als im Vorjahr. Der Marktanteil erreichte 4,03 Prozent. Im reinen Pkw-Markt erzielte die Marke mit 119.123 Verkäufen ein Plus von etwa 3.000 Fahrzeugen im Vergleich zum Vorjahr.

Überaus positiv entwickelten sich die leichten Nutzfahrzeuge des französischen Herstellers. Mit einem Zuwachs von 23,6 Prozent auf 18.439 Einheiten (Vorjahr: 14.923 Zulassungen) legte Renault deutlich stärker zu als der Gesamtmarkt.

Gutes Marktdebüt für Elektrofahrzeuge

Einen erfolgreichen Marktstart verzeichnet Renault auch mit den ersten rein elektrisch betriebenen Z.E.-Fahrzeugen. Innerhalb der ersten sechs Wochen nach Verkaufsbeginn entschieden sich bereits 257 Käufer für den Elektrotransporter Kangoo Z.E.. Die Limousine Fluence Z.E. wechselte 41-mal in Kundenhand.

Qualitatives Wachstum im Fokus

Renault hat 2011 seine Unternehmensstrategie konsequent weiterverfolgt und konnte deutlich mehr Fahrzeuge als im Vorjahr verkaufen. „Wir sind in 2011 qualitativ gewachsen“, so Achim Schaible. Zwar habe sich der Marktanteil nicht wie geplant entwickelt, doch die Rentabilität der Geschäfte stehe weiterhin im Vordergrund. Vor allem die guten Geschäfte im Privatkundenmarkt haben zu dem soliden Ergebnis beigetragen. Der Twingo und der Dacia Duster erreichten in ihren Segmenten Rang drei unter den erfolgreichsten Modellen auf dem Privatmarkt.Renault Modus, Kangoo, Scénic und Espace gehören in ihrem jeweiligen Segment zu

den fünf meistgefragten Fahrzeugen bei privaten Käufern. Insgesamt erreichte die Renault Gruppe mit 7,11 Prozent Marktanteil den dritten Platz im Privatkundengeschäft und verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr den stärksten Zuwachs aller Hersteller.

Mégane beliebtestes Renault Modell

Verkaufsstärkstes Renault Modell auf dem deutschen Markt war im Jahr 2011 erneut der Mégane mit 28.559 Zulassungen. Im Privatmarkt steigerte das Kompaktmodell seinen Segmentanteil auf 4,4 Prozent. Auf Platz zwei folgt der ebenfalls sehr erfolgreiche Twingo mit 21.900 Verkäufen vor dem Scénic, der 21.226 Zulassungen erreichte.

Auch die leichten Nutzfahrzeuge von Renault gehören für die deutschen Kunden weiter zur ersten Wahl. Insgesamt 7.429 Master (2010: 6.201) und 5.563 Trafic (2010: 4.281) rollten aus den Autohäusern. Auch der Kangoo Rapid behauptet sich als Trendsetter unter den Kompakttransportern nach wie vor erfolgreich auf dem Markt und erzielte 5.322 Zulassungen (2010: 4.439 Zulassungen). Mit dem Kangoo Z.E. stellte Renault darüber hinaus den Gewinner bei der Wahl zum „International Van of the Year 2012“ und erzielte damit die begehrteste Auszeichnung für leichte Nutzfahrzeuge in Europa.

Top bei Service und Produktqualität

Weiterhin positiv entwickelt sich die Produkt- und Servicequalität von Renault. Schaible: „Ein langer Weg harter Arbeit liegt hinter uns. Die Ergebnisse des vergangenen Jahres zeigen jedoch, dass sich die Arbeit gelohnt hat.“ So gehörten die Renault Modelle auch im Jahr 2011 zu den zuverlässigsten Fahrzeugen im Rahmen der ADAC Pannenstatistik.

Hervorragend entwickelte sich auch die Qualität im Kundendienst: Renault Betriebe erhielten in den Werkstättentests 2011 von Stiftung Warentest, ADAC und AvD jeweils die Bestnote. Die Dacia Servicebetriebe erzielten im Werkstättentest der Fachzeitschrift Auto Bild das beste Ergebnis seit Bestehen des Tests. „Wir haben in den vergangenen Jahren viel in die Qualität der Renault Modelle investiert und einheitliche Standards im Händlernetz durchgesetzt. Das zahlt sich jetzt aus“, unterstrich der Renault Deutschland Chef.

Nach wie vor starke Position im gewerblichen Markt

Im gewerblichen Markt legte Renault 2011 um 13 Prozent zu. Zusätzlich zum attraktiven Fahrzeugangebot ist die unverändert starke Position von Renault im gewerblichen Markt auf das maßgeschneiderte Serviceangebot zurückzuführen. In den PRO+-Business Centern bietet Renault Firmenkunden spezialisierte und branchenspezifische Dienstleistungen, die Zeit und Geld sparen.

Dacia bei 1,27 Prozent Marktanteil etabliert

Mit 1,27 Prozent Marktanteil konnte die Marke Dacia im Jahr 2011 ihre Stellung im Markt behaupten. Dacia steigerte die Verkäufe um rund 8 Prozent auf insgesamt 43.452 Verkäufe (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge, Vorjahr: 40.315 Einheiten). Achim Schaible zeigte sich mit dem Abschneiden hoch zufrieden: „Das ist ein sehr gutes Ergebnis, mit dem wir etablierte Marken auf dem deutschen Markt überholt und uns im guten Mittelfeld der Zulassungsstatistik etabliert haben. Sechs Jahre nach der Einführung in Deutschland ist Dacia nicht mehr aus dem Automobilmarkt wegzudenken.“

Bis heute setzte die rumänische Renault Tochter in Deutschland über 220.000 Fahrzeuge ab. Aktuell besteht die Dacia Pkw-Palette aus den Modellen Logan MCV, Sandero und Duster. Als wichtigen Grund für den Erfolg der Fahrzeuge führte Schaible ihre Wertstabilität an. So gewannen Logan MCV, Sandero und Duster bereits zum zweiten Mal in Folge in ihren jeweiligen Segmenten den Titel „Wertmeister“ im Rahmen einer von Auto Bild und Eurotax Schwacke durchgeführten Ermittlung der Fahrzeug-Restwerte.

2012: weiter auf Erfolgskurs mit wichtigen Modellneuheiten

Für 2012 erwartet Renault eine Fortsetzung der positiven Entwicklung der Konzernmarken. „Wir wollen wachsen“, erklärte Schaible. Für den Gesamtmarkt rechnet Renault mit ca. 3,15 Millionen Pkw und 225.000 leichten Nutzfahrzeugen. In diesem Umfeld setzt das Unternehmen auf Kontinuität: „Wir wollen die Erfolge der vergangenen Jahre fortführen und zum 22. Mal in Folge unsere Position als erfolgreichster ausländischer Automobilhersteller auf dem deutschen Markt halten“, so Schaible.

Für das Jahr 2012 strebt Renault einen Marktanteil von 4,2 Prozent (Pkw + Nfz) an. Dies entspricht circa 142.000 Zulassungen. Der Dacia Marktanteil soll auf 1,4 Prozent steigen. Das Zulassungsziel liegt bei 47.000 Fahrzeugen.

Renault erwartet vor allem von der Neuauflage des Kompaktmodells Clio und der umfassenden Modell-

pflege von Twingo, Mégane und Scénic starke Impulse für die Absatzentwicklung. Daneben steht 2012 ganz im Zeichen der erweiterten Renault Elektrofahrzeugpalette: Nach dem Debüt des Kangoo Z.E. und Fluence Z.E. folgt bereits im Frühjahr der innovative Elektro-Zweisitzer Twizy, bevor Renault im zweiten Halbjahr mit dem Kompaktmodell Zoe das bislang vielseitigste Elektrofahrzeug auf den Markt bringt. „Das Interesse unserer Kunden ist riesig, und wir sind sicher, dass Elektrofahrzeuge für Renault ein Erfolg werden“, betonte Schaible.

Die Dacia Modellpalette wird 2012 durch zwei Neuheiten erweitert: den Familienvan Lodgy sowie einen vielseitigen Kombivan nach Vorbild des Renault Kangoo.

Text: Caroline Engelhardt / Renault Presse
Fotos: Renault-Presse

DRIVE THE CHANGE

RENAULT

http://www.kreuztage.de/

Dacia präsentiert vierte Modellreihe in Genf

Mit dem komplett neu entwickelten Lodgy bringt die rumänische Renault Tochter Dacia 2012 ihren ersten Familienvan auf den Markt. Die vierte Dacia Modellreihe vereint auf 4,5 Meter Länge hohe Funktionalität mit dem markentypisch exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis. Weiteres Merkmal des als Fünf- und Siebensitzer erhältlichen Lodgy ist das ausgezeichnete Raumangebot für Passagiere und Gepäck. Der neue Dacia Van feiert seine Weltpremiere auf dem Genfer Autosalon vom 8. bis 18. März 2012.

Der Name des Newcomers ist vom englischen „Lodge“ abgeleitet und weist auf die großzügig bemessenen Platzverhältnisse für Passagiere und Gepäck hin. Auch die Mitfahrer in der dritten Sitzreihe profitieren von überdurchschnittlicher Kopf- und Beinfreiheit. Für Koffer und Einkäufe steht zusätzlich ein großes Ladeabteil zur Verfügung.

Gebrauchtwagenkäufer im Blick

Dacia wendet sich mit dem neuen Lodgy an Familien, die ein vielseitiges und geräumiges Fahrzeug zu einem moderaten Preis suchen. In der überwiegenden Zahl handelt es sich um typische Gebrauchtwagenkäufer, die zum ersten Mal einen Neuwagen erwerben. Der Lodgy ermöglicht den Umstieg auf ein modernes Neufahrzeug mit zeitgemäßer Wirtschaftlichkeit und einer Dreijahres-Garantie, die zusätzliche Sicherheit vor unkalkulierbaren Folgekosten gibt.

Einen ersten Eindruck vom Design des neuen Dacia Familienvans bietet der Lodgy Glace (Glace = Französisch für Eis), der in Frankreich bei den Eisrennen der Trophée Andros als Silhouette-Fahrzeug startet.

Text: Thomas May-Englert / Dacia-Presse
Fotos: Dacia-Presse

Elektrofahrzeuge erfolgreich im Einsatz

Renault plant, bis Ende 2012 insgesamt 300 Renault Kangoo Z.E. in die Modellregion Hamburg auszuliefern. Die elektrisch angetriebenen City-Lieferwagen sollen an öffentliche und private Fuhrparkbetreiber übergeben werden. Die Ausweitung der bisherigen Zusammenarbeit am Standort Hamburg erfolgt aufgrund der durchweg positiven Resonanz der bisherigen Pilotkunden.

Renault ist bereits einer der bisherigen Projektpartner in der Modellregion Elektromobilität Hamburg. Im Mai 2011 starteten in der Hansestadt die ersten 15 Kangoo Z.E. (Zero Emission) ihren Einsatz im Lieferverkehr. Insgesamt 200 Ladepunkte, davon 100 im öffentlichen Straßenraum, gewährleisten im Stadtgebiet die Stromversorgung für die Elektrofahrzeuge mit erneuerbaren Energien.

Positive Resonanz bei den Pilotkunden

Die Resonanz der bisherigen Pilotkunden zeigt eine hohe Akzeptanz auf Seiten der Nutzer. Als Reaktion darauf plant Renault, das Fahrzeugkontingent in der Hansestadt um 300 Kangoo Z.E. mit rein batterieelektrischem Antrieb zu erhöhen. „Das erfreuliche Feedback unserer Pilotkunden zeigt uns, dass die Renault Elektrofahrzeuge nicht nur für umweltfreundliche, sondern auch für alltagstaugliche Mobilität stehen“, so Achim Schaible, Vorstandsvorsitzender der Renault Deutschland AG. Der französische Automobilhersteller und die Stadt Hamburg werden nach Ende des Modellregionenprojekts ihre Zusammenarbeit auf breiterer Basis fortsetzen, da sich bereits heute die Nachfrage der Hamburger Wirtschaft auf hohem Niveau bewegt und Hamburg vor Ort über eine schlagkräftige Organisation für den Auf- und Ausbau der Elektromobilität verfügt.

Vor dem Hintergrund des erfolgreichen Starts des Modellregionenprojekts hat der Hamburger Senat beschlossen, dass sich die Hansestadt auch als „Schaufenster Elektromobilität“ bewerben wird. Hintergrund: Der Bund beabsichtigt, in den kommenden drei Jahren in bis zu fünf ausgewählten Regionen die verstärkte Einführung und Akzeptanz von Elektroautos zu testen. In diesen „Schaufenstern“ soll ein besonders hoher und sichtbarer Anteil von Elektrofahrzeugen am Gesamtverkehr eine positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit bewirken. Renault wird daran einen maßgeblichen Anteil haben.

Erste Elektrotransporter aus Großserienproduktion

Der City-Lieferwagen Kangoo Z.E. und die Langversion Kangoo Maxi Z.E. sind die ersten rein elektrisch

betriebenen Transporter aus Großserienproduktion. Die kompakten Lieferwagen sind auf die Bedürfnisse gewerblicher Nutzer zugeschnitten und eignen sich speziell für den Einsatz im Stadtgebiet. Das günstige Preis-Leistungs-Verhältnis macht den rein elektrisch betriebenen Kangoo Z.E. und Kangoo Maxi Z.E. gleichermaßen für Flotten- und Privatkunden attraktiv. Die Reichweite beträgt mit voll aufgeladener Batterie im Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ) 170 Kilometer, jedoch sind bei sparsamer Fahrweise bis zu 200 Kilometer möglich.

Bisherige Förderung vom Bundesverkehrsministerium

Die Modellregion Hamburg ist eine der bisherigen acht Modellregionen, die im Rahmen eines Bundesprogramms vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) gefördert wurden. Koordiniert wird das Programm von der NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie. Neben der Stadt Hamburg und dem Bundesverkehrsministerium engagieren sich in der Modellregion Industriepartner aus der Automobilbranche und der Energiewirtschaft sowie Mobilitätsdienstleister, jeweils koordiniert durch die hySOLUTIONS GmbH als regionale Projektleitstelle.

Text: Caroline Engelhardt / Renault Presse
Fotos: Renault-Presse

Modellregion
Elektromobilität
Hamburg

Kompaktmodell ab April 2012 deutlich aufgewertet

Renault wertet den Mégane gründlich auf und bekräftigt damit seinen Anspruch, bei Verbrauchssenkung, Emissionsreduktion und Ressourcenschonung eine führende Rolle einzunehmen. Mit dem neuen Dieselmotor ENERGY dCi 110 stößt der Mégane nur noch 95 Gramm CO2 je Kilometer aus. Das ist der beste Wert in der Kompaktklasse und entspricht einem Verbrauch von lediglich 3,8 Liter Diesel pro 100 Kilometer. Vorbildlich verbrauchsarm ist auch der Mégane ENERGY dCi 130, der sich mit 4,0 Liter Diesel pro 100 Kilometer begnügt (104 g CO2/km). Als dritte Motorenneuheit kommt erstmals ein Benzin-Direkteinspritzer zum Einsatz. Der 1,2-Liter-Turbomotor ENERGY TCe 115 zeichnet sich im Vergleich zum 1.6 16V 110-Motor einen 25 Prozent niedrigeren Verbrauch bei besseren Fahrleistungen aus. Die neue Mégane Generation kommt im April 2012 zu den Renault Partnern. Äußerliches Kennzeichen ist die modifizierte Frontpartie, die über Stoßfänger in Glanz-Schwarz mit Chromeinsätzen verfügt. Der moderne und dynamische Auftritt wird je nach Ausstattung durch LED-Tagfahrlichter weiter geschärft.

Renault erreicht die vorbildliche Effizienz des Mégane durch ein ganzes Bündel von Innovationen: Zum serienmäßigen ENERGY-Technikpaket zählen unter anderem die Start & Stop-Automatik sowie das Generator-Management zur Rückgewinnung von Bewegungsenergie beim Bremsen und im Schubbetrieb (Energy Smart Management).

Das besondere Augenmerk der Entwickler bei den ENERGY-Triebwerken galt auch der Akustik: Den Spezialisten von Renault gelang es, die Vibrationen und die Geräuschentwicklung auf das Niveau großer Familienlimousinen zu senken.

Mégane ENERGY dCi 110 mit 3,8 Litern pro 100 Kilometer

Das neue ENERGY dCi 110-Aggregat basiert auf dem beliebten 1,5-Liter-Turbodiesel dCi 110. Die umfangreiche Weiterentwicklung des millionenfach bewährten Aggregats macht den Mégane zum Vorbild für Effizienz in seiner Klasse: Im Durchschnitt genügen lediglich 3,8 Liter Kraftstoff für 100 Kilometer Fahrstrecke im 5-Türer, Coupé und Kombi Grandtour. Das entspricht einer Verbrauchsreduzierung von zwölf Prozent im Vergleich zu den bisherigen Modellen mit dCi 110-Aggregat. Die CO2-Emissionen sind mit 95 Gramm pro Kilometer Klassenbestwert. Darüber hinaus überzeugt das Triebwerk mit einem kraftvollen Durchzug. So steigt das Maximaldrehmoment um 20 Nm auf 260 Nm bei 1.750 1/min.

20 Prozent Verbrauchseinsparung mit dem ENERGY dCi 130

Auch in der Motorisierung ENERGY dCi 130 setzt der Mégane Maßstäbe für Effizienz. Der hochmoderne 1,6-Liter-Turbodiesel ersetzt das bisherige dCi 130-Aggregat mit 1,9 Liter Hubraum und ermöglicht im Mégane einen kombinierten Verbrauch von 4,0 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer. Damit ist er 20 Prozent sparsamer als sein Vorgänger. Die CO2-Emissionen des Mégane ENERGY dCi

130 betragen 104 Gramm pro Kilometer. Das maximale Drehmoment von 320 Nm bei 1.750 1/min begünstigt eine gelassene, kraftstoffsparende Fahrweise.

ENERGY TCe 115: Benzin-Direkteinspritzer mit Top-Effizienz

Das neu entwickelte ENERGY TCe 115-Aggregat ersetzt den 1.6 16V 110-Motor und macht den Mégane zu einem der sparsamsten Benzinmodelle seiner Klasse. Der Turbomotor mit 1,2 Liter Hubraum und Benzin-Direkteinspritzung benötigt pro 100 Kilometer lediglich 5,3 Liter Kraftstoff. Dies entspricht einer Verbrauchssenkung um 25 Prozent gegenüber dem Mégane 1.6 16V 110. Die CO2-Emissionen des modernen Glossary Link Downsizing-Triebwerks betragen 119 Gramm pro Kilometer. Der exzellente Verbrauch erlaubt eine Reichweite von über 1.000 Kilometern mit einer Tankfüllung. Das Maximaldrehmoment des ENERGY TCe 115 steigt im Vergleich 1,6-Liter-Saugmotor um 40 Nm auf 190 Nm. Davon stehen 90 Prozent bereits ab 1.650 1/min zur Verfügung.

Visio-System mit Spurhalte- und Fernlicht-Assistent

Nach dem Debüt im Scénic und Grand Scénic bietet Renault zur Steigerung der aktiven Sicherheit auch für den Mégane das neu entwickelte Visio-System an. Das kamerabasierte System, das dazu beitragen kann, Unfälle zu verhindern, beinhaltet den Spurhalte- und den Fernlicht-Assistenten. Der Spurhalte-Assistent registriert durch permanente Beobachtung der Fahrbahnmarkierungen und Auswertung zahlreicher Fahrparameter, wenn der Mégane die Fahrspur unbeabsichtigt nach links oder rechts zu verlassen droht, und aktiviert bei Gefahr ein akustisches und visuelles Warnsignal.

Dieselbe Kamera kommt auch für den Fernlicht-Assistenten zum Einsatz. Sie erkennt die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge ebenso wie nächtliche Straßenbeleuchtung und blendet gegebenenfalls die Scheinwerfer ab. Außerhalb von Ortschaften aktiviert das System bei einer Fahrgeschwindigkeit ab 45 km/h automatisch das Fernlicht und steigert so die Sicherheit.

Neu mit Berganfahrhilfe Hill Start Assist

Den Komfort im Mégane steigert die neue Berganfahrhilfe Hill Start Assist. Sie schaltet sich automatisch ein, sobald das Fahrzeug an Steigungen stoppt, und hält das Fahrzeug zwei Sekunden lang fest, bis der Fahrer wieder anfährt. Der Hill Start Assist verhindert dabei, dass der Wagen genau in dem Augenblick nach hinten rollt, wenn der Fahrer mit seinem Fuß vom Bremsauf das Gaspedal wechselt. Als weitere Neuheit für den Mégane bietet Renault die Rückfahrkamera an.

Darüber hinaus offeriert Renault für den Mégane eine neue Generation von Audio-Systemen, die über die Bluetooth®-Schnittstelle sowie die Plug-&-Music-Schnittstelle mit 3,5-Millimeter-Klinken- und USB-Anschluss für externe Audioquellen verfügt. Hinzu kommt ein speziell auf den Mégane Innenraum abgestimmtes optionales High-End-Soundsystem von Bose®.

Moderne und dynamische Erscheinung

Kennzeichen der neuen Mégane Generation ist die modifizierte Frontpartie. Stoßfänger in Glanz-Schwarz mit Chromeinsätzen sorgen für ein markantes Erscheinungsbild. Der moderne und dynamische Auftritt wird je nach Ausstattung durch LED-Tagfahrlichter weiter geschärft. Eine erweiterte Farbpalette und eine komplett neue Auswahl von Felgen unterstreichen den hochwertigen Charakter des Renault Modells. Die sportliche Ausstattung GT und das GT Line-Paket erhalten unter anderem durch bumerangförmig geschnittene LED-Leuchten, rote Ziernähte an den Sitzpolstern und ein Sportlenkrad mit Daumenstütze ein noch eigenständigeres Profil.

Fertigung auf höchstem Qualitätsniveau

Renault fertigt den Mégane im spanischen Palencia auf höchstem Qualitätsniveau. Dies belegt die Bewertung in der ADAC-Pannenstatistik mit der Höchstnote „grün ++“. Seit dem Start der aktuellen Modellgeneration Ende 2008 setzte Renault weltweit über 730.000 Mégane ab, davon allein mehr als 230.000 im Jahr 2011. Damit ist der Mégane der Bestseller im aktuellen Renault Modellprogramm.

Die aktualisierte Generation des Kompaktklassemodells geht in Deutschland im April 2012 an den Start.

Mehr Power für das Mégane Coupé Renault Sport

Zusammen mit dem Mégane aktualisiert Renault auch das Mégane Coupé Renault Sport. Als wichtigste Neuerung erhält die neue Generation des sportlichen Topmodells der Mégane Familie ein per Knopfdruck aktivierbares, besonders dynamisches Fahrprogramm. Im Sport-Modus mobilisiert der 2,0-Liter-Turbomotor zusätzliche 9 kW/15 PS Leistung und 20 Nm mehr Drehmoment. Damit kommt er auf die Leistungswerte der limitierten Sonderserie Mégane R.S. Trophy (195 kW/265 PS und 360 Nm), die im Juni 2011 auf der Nürburgring Nordschleife den neuen Rundenrekord von 8:08 Minuten für frontangetriebene Serienfahrzeuge erzielte. Durch Feinarbeit an der Auspuffanlage sorgten die Renault Sport Ingenieure darüber hinaus für einen noch sportlicheren Sound in allen Drehzahlbereichen.

Kennzeichen der neuen Modellgeneration des Mégane Coupé Renault Sport ist die modifizierte Frontpartie mit dunklen Scheinwerfermasken und serienmäßigen doppelreihigen LED-Tagfahrleuchten. Hinzu kommen neue 18-Zoll-Räder in satiniertem Aluminium oder Matt-Schwarz mit R.S. Logo. Darüber hinaus können die Kunden als Neuheit rote Strippings für die vorderen Luftleitbleche, Seitenschweller und die Heckschürze ordern. Als weitere neue Optionen stehen unter anderem ein Interieur mit roten Ziernähten für die Stoff- oder Lederpolsterung und zweifarbige Lederpolster in Hellgrau und Anthrazit zur Wahl. Hinzu kommen Recaro-Sportsitze in Stoff oder Leder in Verbindung mit dem straffen Cup-Fahrwerk mit mechanischer Differenzialsperre. Außerdem wurde der Innenraum durch eine Mittelkonsole und Lüftungsdüsen in Klavierlack-Optik sowie spezielle Effekt-Türinnenverkleidungen in

in Anthrazit aufgewertet.

Seit dem Verkaufsstart im Januar 2010 setzte Renault weltweit über 12.500 Mégane Coupé Renault Sport ab. Damit ist der sportliche Zweitürer das meistverkaufte Performance-Coupé seiner Klasse. Außerhalb West- und Mitteleuropas ist das Mégane Coupé Renault Sport auch in Russland, Argentinien, Chile, Australien, Japan und Südafrika erfolgreich.

Text: Thomas May-Englert / Renault-Presse
Fotos: Renault-Presse

Renault Elektrozweisitzer auf der Fashion Week Berlin

Der innovative Zweisitzer Renault Twizy liegt mit Elektroantrieb und futuristischem Design voll im Trend. Deshalb präsentiert Renault das wendige Modell vom 16. bis zum 21. Januar im Rahmen der Berliner Fashion Week exklusiv im Concept Store „The Corner Berlin“. Eine Woche lang schmückt der rein batterieelektrisch betriebene Twizy zwischen Haute Couture und Designer-Handtaschen die Auslage der angesagten Boutique am Gendarmenmarkt. Interessenten können sich direkt vor Ort für den Kauf des Serienmodels vorregistrieren lassen. Ab April 2012 wird der Cityflitzer dann als drittes von insgesamt vier Großserien-Elektrofahrzeugen zum Einstiegspreis von 6.990 Euro zuzüglich Batteriemiete in den Renault Showrooms erhältlich sein.

Besucher des Concept Stores „The Corner Berlin“ können an einem Gewinnspiel teilnehmen. Der Renault Twizy ist mit QR-Codes beklebt, die mit Smartphones fotografiert und dekodiert werden können. Per Zufallsgenerator führt der Code entweder auf weiterführende Webseiten wie Youtube oder Facebook, auf denen weitere Informationen zu den Elektrofahrzeugen von Renault erhältlich sind. Wer auf die eigens eingerichtete „Gewinnerseite“ weitergeleitet wird, kann direkt in dem Trendshop einen von vielen kleinen Renault Preisen entgegennehmen.

Innovatives Fahrzeug mit umweltschonendem Elektroantrieb

Renault vereint im Twizy als erster europäischer Hersteller von Großserien-Elektrofahrzeugen ein völlig neues Mobilitätskonzept mit moderner, umweltschonender Antriebstechnik. In einer hochsteifen Sicherheitsfahrgastzelle sitzen Fahrer und Beifahrer auf 2,30 Meter Länge und nur 1,20 Meter Breite hintereinander. Auf diese Weise benötigt der Elektrostromer so wenig Verkehrsfläche wie ein großer Motorroller und bewegt sich mit seinem lediglich 3,40 Meter großen Wendekreis äußerst agil im Straßenverkehr. Auch das Parken mit dem wendigen Stadtfahrzeug eröffnet bislang ungekannte Möglichkeiten.

Das niedrige Gewicht von 450 Kilogramm – inklusive der 100 Kilogramm schweren Lithium-Ionen-Batterie – ermöglicht eine Reichweite von bis zu 115 Kilometern. Der Renault Twizy ist in zwei Leistungsstufen mit einem 4 kW/5 PS oder 13 kW/17 PS starken Elektromotor erhältlich.

Die Batterieaufladung erfolgt mittels eines aufrollbaren Kabels unter dem Renault Logo in der Fahrzeugfront. Nach rund dreieinhalb Stunden an einer herkömmlichen Steckdose sind die Batterien vollständig aufgeladen.

Die Karosserie des Twizy ist an den Seiten offen. Zum Schutz vor Wind und Nässe stehen optional Türen zur Verfügung. Ein Fahrerairbag und ein 4-Punkt-Sicherheitsgurt vorne sowie ein 3-Punkt-Sicherheitsgurt hinten sorgen für praxisgerechten Insassenschutz. Unter dem Rücksitz befindet sich ein 31-Liter-Gepäckfach, dessen Volumen sich mit wenigen Handgriffen auf 55 Liter erhöhen lässt. Inklusive der seitlich des Lenkrads positionierten Staufächer stehen 63,3 Liter Stauvolumen zur Verfügung. Vier Scheibenbremsen ermöglichen präzises Bremsen.

Angesagter Trendshop im Herzen der Hauptstadt

Der Concept Store „The Corner Berlin“ verbindet Mode, Kunst, Musik und Möbel zu einem Gesamtereignis. Die Gründer Josef Voelk und Emmanuel de Bayser eröffneten den Shop 2006. Für alle, die auf der Suche nach dem Einmaligen, dem Persönlichen, dem Internationalen sind, bietet The Corner Berlin auf 750 Quadratmetern am Gendarmenmarkt mit Blick auf den Französischen Dom eine vielseitige Auswahl internationaler Damen- und Herrenmode, Accessoires, Kosmetik, Bücher, Musik, Film, Kunst, Electronics sowie 20th century vintage. Die exklusive Markenauswahl steht dabei im Vordergrund. Dabei geht es im „The Corner Berlin“ nicht um Labels, sondern um Stil, der sich über alle Kategorien, Klassifizierungen, Berufe und Status hinwegsetzt sowie das Vergangene, Heutige und Zukünftige verbindet.

Text: Caroline Engelhardt / Renault-Presse
Fotos: Renault-Presse

THE CORNER BERLIN

RENAULT
Z.E.

Über 90.000 Zulassungen auf dem deutschen Markt

Die Renault Gruppe gehörte 2011 auf dem deutschen Markt mit 90.148 Zulassungen zu den drei stärksten Herstellern im Privatkundengeschäft. Insgesamt erreichte das französische Unternehmen bei den privaten Käufern einen Anteil von 7,1 Prozent und verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr den stärksten Zuwachs aller Hersteller.

„Unsere Strategie des qualitativen Wachstums hat sich bezahlt gemacht. Kein anderer Hersteller verzeichnete 2011 im Privatkundengeschäft ein so starkes Wachstum wie die Renault Gruppe“, erklärte Achim Schaible, Vorstandsvorsitzender der Renault Deutschland AG.

Insgesamt hat die Renault Gruppe 2011 auf dem deutschen Markt über 181.000 Pkw und leichte Nutzfahrzeuge verkauft. Der Zuwachs von rund 10.000 Zulassungen gegenüber dem Vorjahr wurde zum größten Teil im Privatkundengeschäft erreicht. Damit konnte die Renault Deutschland AG, zum 21. Mal in Folge stärkster ausländischer Automobilhersteller auf dem deutschen Markt, ihre Position auch in diesem wichtigen Segment weiter stärken.

Text: Caroline Engelhardt / Renault-Presse
Fotos: Renault-Presse

Internationale Verkaufsergebnisse 2011

Die Renault Gruppe hat mit 2,722 Millionen Fahrzeugen weltweit im Jahr 2011 einen neuen Verkaufsrekord aufgestellt und fast 100.000 Fahrzeuge mehr abgesetzt als im Vorjahr. Die Verkäufe auf den außereuropäischen Märkten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 19,2 Prozent und erreichten damit 43 Prozent des Gesamtabsatzes. In Europa positionierte sich Renault mit einem Wachstum von 6,8 Prozent erneut als zweitstärkste Einzelmarke und erzielte einen Marktanteil von 8,6 Prozent. Bei den leichten Nutzfahrzeugen erreichte das Unternehmen mit einem Marktanteil von 15,6 Prozent zum 14. Mal in Folge Platz eins in Europa. 2012 erwartet Renault eine positive Entwicklung dank der vier neuen Elektromodelle, die bis Ende 2012 erhältlich sein werden.

„Mit 2,7 Millionen verkauften Fahrzeugen stellt die Renault Gruppe einen neuen Verkaufsrekord auf und stärkt ihre internationale Position außerhalb Europas mit einem Anteil von 43 Prozent der Verkäufe“, erklärte Jérôme Stoll, Executive Vice President Sales and Marketing and Light Commercial Vehicles der Renault Gruppe. „Das starke Wachstum verdanken wir allen Verkaufsregionen und der guten Entwicklung der Marke Renault, die in Europa erfolgreich den zweiten Platz einnimmt“, so Stoll weiter.

Renault Gruppe steigert Absatz um 3,6 Prozent

In diesem Umfeld konnte die Renault Gruppe ihren Verkaufsrekord von 2010 nochmals verbessern und steigerte den weltweiten Absatz um 94.700 Pkw und leichte Nutzfahrzeuge, was einem Plus von 3,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dies gelang trotz der massiven Lieferschwierigkeiten aufgrund der Ereignisse in Japan Anfang 2011, die sich bis August negativ auf den Absatz auswirkten. In Deutschland steigerte die Gruppe den Absatz um 5,7 % auf 181.000 Fahrzeuge.

Stabiler Marktanteil in Europa

In Europa erzielte die Renault Gruppe einen Marktanteil von 10,1 Prozent und verkaufte 1.549.000 Fahrzeuge. In insgesamt 16 Ländern baute die Gruppe mit den Marken Renault und Dacia ihren Marktanteil weiter aus.

In Spanien ging der Marktanteil um 0,5 Prozent leicht zurück, dennoch bleibt Renault die stärkste Marke in dem südeuropäischen Land. Der Rückgang in Großbritannien erklärt sich durch den ungünstigen Wechselkurs des Euro zum britischen Pfund. In Frankreich erzielte die Renault Gruppe nach den anfänglichen Lieferengpässen zum Jahresende das beste Quartalsergebnis seit 2004 mit einem Marktanteil von 28 Prozent.

Über das Jahr blieb Renault auf dem Heimatmarkt mit 26,1 Prozent stärkste Marke und setzte 689,000 Pkw und leichte Nutzfahrzeuge ab.

Positiver Trend auf den internationalen Märkten

Besonders erfreulich entwickelte sich die Renault Gruppe außerhalb Europas: Die Verkäufe stiegen um 19,2 Prozent auf 1.173.000 Pkw und leichte Nutzfahrzeuge. Damit erzielte das Unternehmen 43 Prozent seines Gesamtabsatzes auf den internationalen Märkten, gegenüber 37 Prozent in 2010. In Brasilien, erstmals zweitwichtigster Markt der Gruppe, Russland, der Türkei und Argentinien vergrößerte das Unternehmen seinen Marktanteil besonders stark.

Renault erfolgreichste Konzernmarke

Die Marke Renault übertraf ihr Vorjahresergebnis um 6,8 Prozent. 2.261.000 Pkw und leichte Nutzfahrzeuge mit der Rhombe wechselten in Kundenhand. Das entspricht 83 Prozent aller verkauften Fahrzeuge der Renault Gruppe.

Der leichte Absatzrückgang bei Dacia um 1,8 Prozent auf 343.000 Fahrzeuge beruht ebenfalls auf den Lieferschwierigkeiten in der ersten Jahreshälfte. Die Verkäufe von Renault Samsung Motors gingen zurück auf 118.000 Einheiten (Vorjahr: 162.000).

Neue Produkte, sparsame Motoren

Grund für die positive Entwicklung der Renault Gruppe auf den weltweiten Märkten sind die zahlreichen neuen Produkte. Zu den wichtigsten Markteinführungen zählte der innovative und besonders sparsame Common-Rail-Diesel ENERGY dCi 130 für die Kompaktvans Scénic und Grand Scénic.

Darüber hinaus feierten die ersten zwei von vier Elektrofahrzeugen in Europa ihre Premiere. Mit dem Transporter Kangoo Z.E. und dem kompakten Mittelklassemodell Fluence Z.E. lancierte Renault als erster Hersteller weltweit in zwei Segmenten rein elektrisch betriebene Fahrzeuge. Die baugleiche Variante der Stufenhecklimousine Fluence mit Verbrennungsmotor ging in Brasilien, Kolumbien, Indien und China an den Start. Zudem feierte das neue Oberklassemodell Latitude in Europa, der Türkei, Süd- und Mittelamerika sowie in China sein Marktdebüt. In zahlreichen Ländern Lateinamerikas startete außerdem der Verkauf des Renault Duster und der neuen Sandero Generation.

Ausblick 2012

Renault erwartet für 2012 weiterhin eine positive Entwicklung des Automobilmarktes und ein Wachstum von vier Prozent. Die Renault Gruppe wird vor allem auf den Märkten außerhalb Europas wachsen. Für Europa rechnet das Unternehmen mit einem leichten Rückgang von drei bis vier Prozent, wird aber seine eigene Position dem Strategieplan „Renault 2016 – Drive the Change“ entsprechend weiter festigen.

Text: Caroline Engelhardt / Renault-Presse
Fotos: Renault-Presse

Renault Gruppe: Verkäufe nach Marken

	2011	2010	+/-Prozent
Renault			
Pkw	1.918.212	1.807.485	+6,1 %
Leichte Nfz	342.482	308.395	+11,1 %
Pkw und Leichte Nfz	2.260.694	2.115.880	+6,8 %
Renault Samsung Motors			
Pkw	118.135	161.917	-27%
Dacia			
Pkw	322.967	325.403	-0,7%
Leichte Nfz	20.266	24.165	-16,1%
Pkw und Leichte Nfz	343.233	349.568	-1,8 %
Renault Gruppe			
Pkw	2.359.314	2.294.805	+2,8 %
Leichte Nfz	362.748	332.560	+9,1 %
Pkw und Leichte Nfz	2.722.062	2.627.365	+3,6 %
Lada			
Pkw	636.878	574.462	+10,9 %
Leichte Nfz	301	187	+61 %
Pkw und Leichte Nfz	637.179	574.649	+10,9 %

Verkäufe Renault Gruppe nach Regionen

(Pkw und Leichte Nfz, ohne Lada)

	2011	2010	+/-Prozent
Europa	1.549.376	1.643.683	-5,7 %
Euromed	308.631	272.758	+13,2 %
Nahost	170.808	106.694	+60,1 %
Süd- und Mittelamerika	396.933	317.028	+25,2 %
Asien-Afrika	296.314	287.202	+3,2 %
Gesamt	2.722.062	2.627.365	+3,6 %

** Europa = Europäische Union (24 Länder) + Kroatien, Island, Norwegen und Schweiz

Die 10 wichtigsten Märkte der Renault Gruppe

Land	Verkäufe 2011	Marktanteil Pkw und leichte Nfz 2011
Frankreich	689.022	26,1 %
Brasilien	194.300	5,7 %
Deutschland	181.176	5,3 %
Russland	154.734	5,8 %
Türkei	140.827	16,3 %
Italien	122.920	6,4 %
Südkorea	109.221	7,0%
Argentinien	106.040	13,0%
Spanien	99.092	10,9 %
Iran	93.578	5,9 %

Bestnote des Deutschen Instituts für Service-Qualität

Renault bietet den besten Werkstatt-Service. Auch in den Kategorien Preis-Leistungsverhältnis und Filialgestaltung erhielt Renault Bestnoten und belegt in der Gesamtwertung aller abgefragten Marken den zweiten Platz. Zu diesem positiven Urteil kommt eine aktuelle Online-Umfrage des Deutschen Instituts für Service-Qualität zu den „Beliebtesten Kfz-Werkstätten". Fast 4.000 Kunden beurteilten bundesweit 25 überregionale Vertragswerkstattketten, davon 15 mit Markenvertragsbindung.

„Das sehr gute Ergebnis von Renault belegt, dass wir die Werkstattqualität in unserem Händlernetz auf hohem Niveau etabliert haben", kommentierte Christophe Mittelberger, Vorstand Qualität und Kundendienst der Renault Deutschland AG, das Testergebnis. „Die Investitionen von Renault in die Aus- und Weiterbildung aller im Kundenkontakt und Service beschäftigten Mitarbeiter machen sich jetzt bezahlt. Auch in Zukunft werden wir alles daran setzen, um bei Beratungskompetenz und Kundenfreundlichkeit insbesondere in der Dialogannahme unseren hohen Standard nochmals zu verbessern", so Mittelberger weiter.

Das Deutsche Institut für Service Qualität mit Sitz in Hamburg führte die Befragung im Oktober und November 2011 durch. Mindestens 100 Kundenmeinungen waren je Werkstattkette notwendig, um in die Bewertung aufgenommen zu werden.

Text: Caroline Engelhardt / Renault-Presse
Fotos: Renault-Presse

Kangoo Z.E. und Fluence Z.E. im Polizeidienst

Umweltschonend auf Streife: Die Renault Deutschland AG übergab der Berliner Polizei-Vizepräsidentin Margarete Koppers je zwei rein elektrisch betriebene Fluence Z.E. und Kangoo Z.E. Während die Fluence Z.E. in der kompletten Streifenwagenausstattung inklusive Blaulicht und Einsatzhorn ausgeliefert werden, kommen die Kangoo Z.E. im Transportdienst zum Einsatz.

Die Übernahme der vier Renault Elektrofahrzeuge in den Polizeidienst erfolgt im Rahmen des weltweit einmaligen Projekts „Initiative 120“ der Berliner Polizei. Dieses sieht die Erweiterung des Fuhrparks um alternativ angetriebene Fahrzeuge mit einem CO2-Ausstoß von maximal 120 Gramm pro Kilometer vor. Die im Fahrbetrieb emissionsfreien Kangoo Z.E. und Fluence Z.E. gehören zum ersten Kontingent von insgesamt elf Fahrzeugen.

Text: Caroline Engelhardt / Renault-Presse
Fotos: Renault-Presse

RENAULT
Z.E.

In diesem Jahr feiert Renault den 40. Jahrestag des Renault 5, der im Laufe seiner Karriere fünf Millionen Käufer fand. Das kleine französische Fließheck Modell steht 2012 bei Renault im Mittelpunkt und Renault feiert dies mit der der Teilnahme von drei Renault 5 Alpine bei Rallye Monte-Carlo Historique 2012 zum Auftakt der diesjährigen Feierlichkeiten.

Die drei Autos wurden speziell für die monegassische Veranstaltung von Renault Klassik vorbereitet. Sie waren völlig zerlegt und wurden sorgfältig in Abhängigkeit von der Herausforderung, die sie entlang der 2.500 km langen Strecke erwartet, umgebaut.

Drei französische Fahrer wurden ausgewählt, um die Autos von Anfang an in Reims ab Montag, dem 30.Januar 2012, bis zum Ziel in Monaco zu fahren:

- Emmanuel "Manu" Guigou, Meister der französischen Schotter-Rallye-Meisterschaft 2008, er ist mehr den Gruppe N4 Mégane RS gewohnt als den R5 Alpine.

- Alain Serpaggi, ein ehemaliger Testfahrer von Alpine, eine Marke, die eindrucksvolle und vielseitige Rekorde im Motorsport erreicht hat.

- Und der berühmte Jean Ragnotti, fährt das Auto (Nr. 19), welches er auf den zweiten Platz in der Gesamtwertung bei der Rallye Monte-Carlo 1978 gelenkt hat. Diese großartige Leistung des Fahrers und seinem zierlichen Auto mit Frontantrieb wurde von einem Podestplatz für Guy Fréquelin (Dritter) untermauert.

Technische Daten:

Motor: Reihenvierzylinder mit 1.397 Liter Hubraum
Antrieb: Front
Getriebe: Fünfgang
Bremsen: Scheibenbremsen rundum
Höchstgeschwindigkeit: ca. 190 km/h
Länge: 3,56 m
Breite: 1,52 m
Gewicht: 870 kg

Noch mehr Bilder gibt es in der Projekt-Renault Galerie unter www.galerie.projekt-renault.de

Quelle: Media Renault
Fotos: Bernard Canonne
Übersetzung: Jan Erhartitsch

RENAULT Klassik

http://www.renault-klassik.eu

calberson
8002 TK 9
elf
nice - matin
6
Renault
TISSOT
CIBIÉ
de Carbon
FERODO
BOZIAN

XVe 2012
RALLYE MONTE-CARLO
HISTORIQUE

Andrié A+
Ragnotti A+

CLIO CUP BOHEMIA

FORMULA RENAULT 2.0 NORTHERN EUROPEAN CUP

Das Team von Renault MotorSport Deutschland präsentiert sich noch vor dem offiziellen Start der Saison 2012 in einer neuen Konstellation.

Neben Ralph Weishaupt – der seit November 2011 die nationalen Motorsportaktivitäten der Renault Deutschland AG verantwortet – verstärken ab sofort Carsten Wiezorek, Thomas Hager und Markus Pogrzeba die Mannschaft von Renault MotorSport in Brühl.

Hochklassiger Motorsport in allen Bereichen und zu bezahlbaren Kosten – diesem Grundsatz bleibt Renault MotorSport auch 2012 treu. Die erfolgreichen Markenpokale Renault Sport Speed Trophy und Renault Clio Cup erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Sie gehen ebenso in eine neue Saison wie die renommierte Nachwuchsrennserie Northern European Cup Formula Renault 2.0 sowie die World Series by Renault. Abseits befestigter Straßen zeigt Renault 2012 im Rahmen der Deutschen Rallye-Meisterschaft erneut Flagge.

Die zahlreichen Rennserien von Renault garantieren auch in dieser Saison wieder spannenden Motorsport und vorbildliche Nachwuchsförderung. Das Team von Renault MotorSport in Brühl steht Akteuren und Medienvertretern in neuer Konstellation und wie gewohnt höchst kompetent zur Seite.

Ralph Weishaupt zeichnet als Leiter Renault MotorSport bereits seit November 2011 für die nationalen Motorsportaktivitäten der Renault Deutschland AG verantwortlich. Neu im Team ist Carsten Wiezorek. Der 31-jährige Diplom-Kaufmann und Kommunikationswirt betreut die Abteilung Motorsport in den Bereichen Marketing und Kommunikation. Zudem wird er den Renault Clio Cup und die Renault Sport Speed Trophy mit organisieren.

Thomas Hager war bereits in der vergangenen Saison Teil des Teams von Renault MotorSport Deutschland. Der gelernte Spediteur ist ab sofort kompetenter Ansprechpartner für den Bereich Sportersatzteile. Ihm zur Seite steht der zweite Neuzugang: Markus Pogrzeba. Der 31-Jährige aus Wesseling war in den vergangenen zehn Jahren in diversen Rennserien als Mechaniker im Einsatz und verstärkt die Mannschaft von Renault MotorSport mit seinem umfassenden Erfahrungsreichtum. In der vergangenen Saison betreute Pogrzeba noch die Fahrzeuge des Teams Daltec Racing im Northern European Cup Formula Renault 2.0.

Die Rennserien von Renault garantieren auch 2012 spannenden und hochklassigen Motorsport zu bezahlbaren Kosten. Das Team von Renault MotorSport fiebert der neuen Saison bereits entgegen. Los geht es am 31. März mit der Renault Sport Speed Trophy im Rahmen der VLN Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring.

Text: Renault Sport
Fotos: Renault Sport

Am vergangenen Wochenende fand in Offenbach die 20. IKA-KART 2000 statt. Das Team von Renault MotorSport Deutschland war auf der weltweit führenden Messe für den Kartsport mit einem vier Mann starken Team vertreten.

Mit dem Grundsatz „hochklassiger Motorsport in allen Bereichen zu bezahlbaren Kosten“ hat Renault MotorSport Deutschland interessierte Motorsportler und Kartfahrer auf seinem Messestand während der 20. IKA-Kart am vergangenen Wochenende begrüßt. Neben den erfolgreichen Markenpokalen Renault Clio Cup Bohemia und der Renault Sport Speed Trophy im Rahmen der VLN wurde auch die renommierte Nachwuchsrennserie Northern European Cup Formula Renault 2.0 präsentiert.

Um das Sportgerät bereits hautnah erleben zu können, hatte man neben einem Renault Clio RS III Coupe (Phase II) auch das aktuelle Formel Fahrzeug der Formel Renault 2.0 auf dem Messestand aufgebaut. Die zahlreichen Rennserien von Renault garantieren Motorsportlern, die aus dem Kart herauswachsen und sich nach neuen sportlichen Herausforderungen umschauen, hochklassigen Motorsport zu bezahlbaren Kosten.

Gerade für die Formel Renault gibt es neben Kimi Räikkönen (der aus der Formel Renault 2.0 direkt in die Formel 1 gewechselt ist) zahlreiche prominente Beispiele, die es aus einem Renault in die Spitzenklassen des weltweiten Motorsports geschafft haben. Dass dies auch von erfahrenen Motorsportlern so gesehen wird, beweist die Teilnahme der Söhne von Damon Hill und Carlos Sainz an der Formel Renault 2.0 im vergangenen und im kommenden Jahr.

Text: Renault Sport
Fotos: Renault Sport

CLIO CUP BOHEMIA

FORMULA RENAULT 2.0 NORTHERN EUROPEAN CUP

OttOmobile

Ein relativer neuer Hersteller von Resine Modellen im Maßstab 1:18 und 1:12 aus Frankreich. Resine Modelle haben keinerlei zu öffnende Türen, Heckklappen oder Motorhauben, dies unterscheidet diese Modelle von einer Vielzahl anderer Modelle.

OttOmobile existiert seit 2009 und hat es sich zur Aufgabe gemacht vor allem solche Modelle herzustellen die bisher noch nicht im Maßstab 1:18 und 1:12 erschienen sind.

Von folgenden Automarken sind bei OttOmobile Modelle im Maßstab 1:18 erschienen: Renault, Citroen, Peugeot, Alpine, Simca, Volkswagen, Seat, Talbot, Venturi, Audi, Matra, BMW, MG und Ford.

Beim Maßstab 1:12 ist die Anzahl der verschiedenen Modelle mit 6 Stück und den Marken Renault und Alpine sehr überschaubar, wobei es auch nicht wirklich viele Modelle in diesem Maßstab von anderen Herstellern gibt.

Die Preisgestaltung bei OttOmobile ist ebenfalls mehr als fair, denn die 1:18 Modelle liegen preislich zwischen 37,- und 59,- Euro pro Modell zzgl. Versandkosten. Die Preise bei den Modellen in 1:12 liegen zwischen 120,- und 149,- Euro pro Modell zzgl. Versandkosten.

Da alle OttOmobile Modelle immer limitiert sind und die Nachfrage doch beachtlich ist hat OttOmobile in Form eines OttOmobile Clubs reagiert wo Mitglieder bereits vor Erscheinen der Neuheiten im Onlineshop von OttOmobile Vorbestellungen tätigen können um sich so das gewünschte, streng limitierte Modell zu sichern.

Text: Jan Erhartitsch
Fotos: OttOmobile

Derzeit noch erhältlich:

Renault Clio RS 2L 16V ph1 - Limitierte Edition von 2000 Modellen

http://www.otto-models.com

Derzeit noch erhältlich:

Alpine A108 Cabriolet - Limitierte Edition von 1250 Modellen

Ab Februar 2012 erhältlich:

Renault 9 Turbo - Limitierte Edition von 1250 Modellen

Ab Mai 2012 erhältlich:

Renault Avantime - Limitierte Edition von 1250 Modellen

Die Formel-1-Saison 2012 wird die 63. FIA-Formel-1-Weltmeisterschaft sein. Sie soll erstmals 20 Rennen umfassen und vom 18. März bis zum 25. November ausgetragen werden.

Rennstrecken

Nach der ersten Version des Rennkalenders, die am 3. Juni 2011 veröffentlicht wurde, waren für 2012 erstmals 21 Rennen geplant. Bei einem Treffen der FOTA wurden am 28. Juli 2011 Änderungen beschlossen und ein Rennkalender mit 20 Rennen präsentiert. Der Große Preis der Türkei wurde bei diesem Entwurf gestrichen und einige Termine änderten sich. Der Rennkalender wurde am 31. August 2011 von der FIA bestätigt.

Die Formel 1 wird in die Vereinigten Staaten zurückkehren. Der Große Preis der USA wird erstmals auf der neuen Rennstrecke Circuit of the Americas in Austin, Texas stattfinden. Der letzte Große Preis der USA wurde 2007 auf dem Indianapolis Motor Speedway ausgetragen. Das bisher einzige Formel-1-Rennen in Texas fand 1984 auf dem Dallas Fair Park Grand Prix Circuit statt.

Der Große Preis von Deutschland wird 2012 nach dem Rotationsprinzip wieder auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg stattfinden.

Teams

Drei Teams führten einen Wechsel des Konstrukteursnamen durch:

Das Team Lotus, das 2010 als Lotus Racing in die Formel 1 einstieg, verzichtet auf die Verwendung des Namensbestandteils Lotus und integriert den britischen Sportwagenhersteller Caterham in den Namen. Sowohl der Rennstall als auch der Sportwagenhersteller sind in Besitz des malaysischen Geschäftsmanns Tony Fernandes. Der offizielle Teamname lautet Caterham F1 Team.

Der dadurch frei werdende Konstrukteursname Lotus wird vom bisherigen Renault-Team übernommen. Bislang war Lotus nur Titelsponsor des als Lotus Renault GP gemeldeten Rennstalls, der im Besitz der luxemburgischen Gesellschaft Genii Capital ist. Das Renault-Team war 2001 durch die Übernahme von Benetton entstanden. Der Rennstall ändert zudem den offiziellen Teamnamen in Lotus F1 Team.

Zwei Jahre nach seiner Gründung ändert außerdem Virgin den Konstrukteursnamen in Marussia. Der russische Automobilhersteller Marussia Motors besitzt bereits Anteile an dem Team, das ursprünglich als Manor Grand Prix gemeldet worden war. Als offiziellen Namen wählte das Team Marussia F1 Racing.

Die Formel-1-Kommission hat den Namenswechseln zugestimmt. Das heißt, dass die Rennställe ungeachtet der Namensänderung die Prämien aus der Saison 2011 behalten dürfen. Die FIA bestätigte die Namensänderungen.

Darüber hinaus gab es drei Änderungen bei den offiziellen Teamnamen. Mercedes integriert die Motorsport-Tochter AMG in seinen Namen und tritt als Mercedes AMG Petronas F1 Team an. Bei Force India wird der neue Anteilseigner Sahara India Pariwar im Namen erwähnt, sodass der Rennstall als Sahara Force India F1 Team an den Start gehen wird. Bei Williams beendete AT&T sein Engagement als Titelsponsor. Der neue Teamname ist noch nicht bekannt.

Fahrer

Pedro de la Rosa, der 2011 als Testfahrer bei McLaren aktiv war und als Vertretung ein Rennen für Sauber absolviert hatte, erhielt 2012 bei HRT einen Zweijahresvertrag und kehrt in ein Stammcockpit zurück.

Charles Pic, der 2011 Gesamtvierter der GP2-Serie geworden war, wird für Marussia sein Formel-1-Debüt geben.

Robert Kubica, der 2011 verletzungsbedingt bei Renault durch Nick Heidfeld und Bruno Senna

vertreten wurde, besitzt zwar einen Vertrag mit dem ab 2012 als Lotus F1 Team startenden Rennstall für die Saison 2012, Ende November 2011 gab er allerdings bekannt, dass er nicht rechtzeitig zum Saisonauftakt fit werden wird. Wenig später gab Lotus bekannt, dass Kimi Räikkönen das Cockpit für die Saison 2012 erhält. Neben Räikkönen wird Romain Grosjean den zweiten Lotus pilotieren. Grosjean bekam den Vorzug vor Witali Petrow, obwohl dieser einen gültigen Vertrag für die Saison 2012 besaß. Grosjean debütierte bereits 2009 in der Formel 1 und war in den folgenden zwei Jahren ohne Cockpit. In dieser Zeit wurde er Meister der Auto GP (2010), der GP2-Asia-Serie (2011) und der GP2-Serie (2011).

Bruno Senna, der 2011 nach der Entlassung Nick Heidfelds die zweite Saisonhälfte für Renault bestritten hatte, wurde für die Saison 2012 von Williams unter Vertrag genommen. Er ersetzte damit Rubens Barrichello, der bis zuletzt versucht hatte, bei Williams einen Vertrag für seine 20. Formel-1-Saison zu bekommen.

Die Scuderia Toro Rosso tritt 2012 mit einem komplett neuen Fahrerduo an. Daniel Ricciardo und Jean-Eric Vergne ersetzen Sébastien Buemi und Jaime Alguersuari. Ricciardo und Vergne wurden schon seit einigen Jahren von Red Bull, dem Besitzer des Teams, unterstützt. Beide waren zuletzt in der Formel Renault 3.5 aktiv, in der Vergne 2011 Vizemeister und Ricciardo Fünfter wurde. Ricciardo absolvierte zudem 2011 elf Formel-1-Rennen für HRT, während Vergne bisher nur an Formel-1-Testfahrten teilgenommen hat. Beide Piloten haben in den letzten Jahren einen ähnlichen Werdegang hinter sich. Ricciardo wurde 2008 Vizemeister des Formel Renault 2.0 Eurocup, 2009 Meister der britischen Formel 3 und 2010 Vizemeister der Formel Renault 3.5. Vergne erzielte dieselben Erfolge jeweils ein Jahr nach Ricciardo.

Bei Force India kehrt Nico Hülkenberg als Einsatzpilot in die Formel 1 zurück und wird seine zweite Saison bestreiten. Hülkenberg war 2011 Testfahrer bei dem Team und kam in einigen freien Trainings zum Einsatz. Hülkenberg ersetzt seinen Landsmann Adrian Sutil.

Sébastien Buemi, der sein Cockpit bei Toro Rosso verloren hatte, wurde Ersatzfahrer bei Red Bull Racing und dessen Schwesterteam Toro Rosso. Auch Jérôme D'Ambrosio, der 2011 Einsatzpilot bei Virgin war, wird 2012 die Aufgabe eines Test- und Ersatzfahrers übernehmen. Er wechselt zu Lotus. D'Ambrosio wird schon länger von Gravity, wie das Lotus-Team eine Tochterfirma von Genii, unterstützt.

Karun Chandhok, der 2011 ein Rennen für Lotus absolviert und an mehreren Trainings teilgenommen hatte, verlässt die Formel 1 und wird 2012 für JRM Racing in der Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) starten.

Fahrer, die noch keinen Vertrag für ein Formel-1-Cockpit 2012 besitzen:

Die folgende Auflistung enthält alle Fahrer, die an der Formel-1-Saison 2011 teilgenommen haben und für die Saison 2012 noch keinen Vertrag besitzen.

-Jaime Alguersuari (Toro Rosso)
-Rubens Barrichello (Williams)
-Nick Heidfeld (Renault)
-Narain Karthikeyan (HRT)
-Vitantonio Liuzzi (HRT)
-Witali Petrow (Renault)
-Adrian Sutil (Force India)

Einer dieser Fahrer könnte das noch letzte freie Cockpit bei HRT ergattern.

Formel 1-Reglement 2012: Neue Saison, neue Regeln

Der FIA Weltrat hat auf seiner Sitzung im indischen Delhi einige interessante Regeländerungen beschlossen. Sowohl das technische als auch das sportliche Reglement wurden angepasst.

Das Regelbuch der Formel 1 befindet sich in einem stetigen Wandel. Jedes Jahr kommen neue Punkte hinzu. Andere werden abgeschafft. Manches wird auch einfach nur umgeschrieben, um für zusätzliche Klarheit zu schaffen. Auf der Weltratsitzung am Mittwoch (7.12.) nutzte die FIA die letzte Gelegenheit, um die Regeln für die Saison 2012 rechtzeitig festzuschreiben. Die Piloten müssen nun in einigen Situationen umdenken.

Neue Regeln: Safety-Car, GP-Dauer, Abkürzen, Reifen, Überholen

Eine der wichtigsten neuen Regeln betrifft die Safety-Car-Phasen. Überrundete Autos dürfen sich ab 2012 eine verlorene Runde wieder zurückholen und hinten am Feld anschließen. Damit will die FIA verhindern, dass die Hinterbänkler beim Neustart zwischen den Spitzenautos festhängen und damit unfreiwillig in den Kampf um den Sieg eingreifen. In Singapur hatte es dieses Problem gleich zwei Mal in den vergangenen Jahren gegeben. Bis das Feld geordnet ist, dürfte es in Zukunft somit etwas länger dauern.

Die Länge eines Rennens war eben-

falls Thema der FIA-Diskussionen. Wegen der Regenunterbrechung in Montreal dauerte der Grand Prix mehr als vier Stunden. Theoretisch hätte man bei anhaltendem Regen so lange warten müssen, bis die Dunkelheit ein Fahren unmöglich gemacht hätte. Das soll in Zukunft verhindert werden. Die Gesamtdauer einer Veranstaltung inklusive Unterbrechungen wurde nun auf vier Stunden begrenzt.

In Korea gab es Streit, weil einige Piloten - darunter auch Sebastian Vettel - im Qualifying die Strecke abgekürzt hatten, um schneller an die Box zurückzukehren. Da es dazu noch keinen Paragrafen im sportlichen Reglement gab, konnten auch keine Strafen ausgesprochen werden. 2012 ist das anders. Wie die FIA mitteilte, dürfen die Fahrer die Strecke künftig zu keiner Zeit verlassen. Noch nicht einmal in langsamen Installationsrunden. Fahrer dürfen mehr Reifen am Freitag fahren

Neue Regeln gibt es auch in puncto Reifen. Bisher hatte jeder Fahrer nur drei Sätze Reifen am Trainingsfreitag zur Verfügung. Dazu kamen zwei Sätze für das dritte Training und sechs Sätze für Rennen und Qualifying. In der kommenden Saison dürfen die Fahrer die insgesamt elf Sätze auch schon am Freitag benutzen, wenn sie wollen.

Beim Thema Überholen wollen die Regelhüter ebenfalls für Klarheit sorgen. Im Reglement ist nun festgeschrieben, dass ein Pilot beim Verteidigen nicht mehr auf die Ideallinie zurückkehren darf, wenn er die Spur zuvor verlassen hatte.

Auch das technische Reglement wurde noch einmal leicht angepasst. Wie bereits bekannt wurden die Auspuff-Richtlinien so modifiziert, dass es 2012 unmöglich sein wird, den Diffusor mit den Abgasen anzublasen. Zudem wurden die Crashtests der FIA in puncto Seitenaufprallschutz verschärft. 2012 müssen die Autos übrigens schon vor den Testfahrten ins FIA-Crashlabor und nicht erst vor dem ersten Rennen.
Nichts Neues in Sachen Formel 1-Kalender

Große Spannung gab es auch in Sachen Rennkalender. Die Pressemitteilung der FIA hatte allerdings wenig Neues über die Wackelkandidaten Austin und Bahrain zu bieten. "Der Kalender wurde wie früher veröffentlicht bestätigt", heißt es lapidar. Somit bleiben zunächst alle 20 Veranstaltungen im offiziellen Grand Prix-Plan enthalten.

Quellen und Fotos:

Wikipedia, auto motor und sport, Motorsport Magazin, FiA, Teamseiten der jeweiligen F1 Teams

Rennkalender 2012

1	GP Australien / Melbourne	18. März 2012
2	GP Malaysia / Sepang	25. März 2012
3	GP China / Shanghai	15. April 2012
4	GP Bahrain / Sakhir	22. April 2012
5	GP Spanien / Barcelona	13. Mai 2012
6	GP Monaco / Monte Carlo	27. Mai 2012
7	GP Kanada / Montreal	10. Juni 2012
8	GP Europa / Valencia	24. Juni 2012
9	GP England / Silverstone	8. Juli 2012
10	GP Deutschland / Hockenheim	22. Juli 2012
11	GP Ungarn / Budapest	29. Juli 2012
12	GP Belgien / Spa-Francorchamps	2. September 2012
13	GP Italien / Monza	9. September 2012
14	GP Singapur / Singapur	23. September 2012
15	GP Japan / Suzuka	7. Oktober 2012
16	GP Korea / Yeongam	14. Oktober 2012
17	GP Indien / Delhi	28. Oktober 2012
18	GP Abu Dhabi / Abu Dhabi	4. November 2012
19	GP USA / Austin	18. November 2012
20	GP Brasilien / Sao Paulo	25. November 2012

Teams 2012

Red Bull Racing
Auto: RB8 Fahrer: Vettel und Webber
Vodafone McLaren-Mercedes
Auto: MP4-27 Fahrer: Button und Hamilton
Scuderia Ferrari
Auto: 663 Fahrer: Alonso und Massa
Mercedes AMG Petronas F1 Team
Auto: F1 W03 Fahrer: Schumacher und Rosberg
Lotus F1 Team
Auto: E20 Fahrer: Räikönen und Grosjean
Sahara Force India F1 Team
Auto: VJM05 Fahrer: Di Resta und Hülkenberg
Sauber F1 Team
Auto: C31 Fahrer: Kobayashi und Perez
Scuderia Toro Rosso
Auto: STR7 Fahrer: Ricciardo und Vergne
Williams F1
Auto: FW34 Fahrer: Maldonado und Senna
Caterham F1 Team
Auto: CT-01 Fahrer: Kovalainen und Trulli
HRT F1 Team
Auto: F112 Fahrer: de la Rosa und ??? (unbekannt)
Marussia F1 Team
Auto: MVR-03 Fahrer: Glock und Pic

Formel 1 - Die F1-Präsentationen im Überblick

Caterham hat am Mittwoch den Reigen der Fahrzeug-Präsentationen für die anstehende F1-Saison inoffiziell mit einem Foto auf Twitter eröffnet, am Donnerstag wird das ehemalige Team Lotus den CT01 dann offiziell der Weltöffentlichkeit präsentieren.

26. Januar: Caterham CT01
1. Februar: McLaren-Mercedes MP4-27
3. Februar: Ferrari
3. Februar: Force India VJM05
5. Februar: Lotus R32
6. Februar: Red Bull RB8
6. Februar: Sauber C31
7. Februar: Williams FW34
21. Februar: Mercedes F1 W03
1. März: Marussia MVR-03
noch ohne Datum: Toro Rosso STR7
noch ohne Datum: HRT F112

Da es in dieser Saison gleich 4 Teams gibt die auf Renault Technik und Motoren setzen wird es hier in den folgenden Ausgaben immer eine detailierte Vorstellung jedes einzelnen Teams geben die mit Renault Technik und Motoren die Saison 2012 bestreiten. Den Auftakt macht das Caterham F1 Team.

Text; Motorsport Magazin / Jan Erhartitsch
Fotos: Caterham F1 Team

Teamportrait

Mit dem Namen Lotus kehrte 2010 ein Name mit Vergangenheit in die Formel 1 zurück. Der Name Lotus steht in der Formel 1 für Tradition und Namen wie Colin Chapman, Jim Clark und Jochen Rindt. Sie sind Synonyme für erfolgreiche, aber auch gefährliche Zeiten. Lotus nahm zwischen 1958 und 1994 an 491 Formel-1-Rennen teil, gewann 79 davon und startete 107 Mal von der Pole Position. Insgesamt holte Lotus sechs Fahrer- und sieben Konstrukteurstitel.

Nach dem Tod von Chapman ging es mit dem Team aber bergab. Der Australien-GP 1994 war das letzte Rennen für Lotus. Mit dem britischen Traditionsteam Lotus hat der Neueinsteiger von 2010 allerdings bis auf den Namen nichts gemeinsam. Die Fabrik bezog man bei RTN in Norfolk, Großbritannien, nur zehn Meilen entfernt von der Lotus Cars Fabrik. Die Fabrik wurde in der Zeit von Toyota für das F1-Programm erbaut und danach von Bentley für das Le Mans Projekt benutzt.

Mit Jarno Trulli und Heikki Kovalainen holte sich der Rennstall zwei erfahrene Piloten ins Team. Teamchef Tony Fernandes, der Gründer und CEO der malaysischen Tune Gruppe, gehört auch die Air Asia Fluglinie. Als Technischer Direktor fungiert Mike Gascoyne - kein Unbekannter in der Formel 1. Er arbeitete bereits bei Force India, Toyota, Renault und Jordan. Als Motorsport-Direktor verpflichtete Lotus Ex-Ferrari-Manager Claudio Berro.

Mit genügend Erfahrung im Hintergrund reifte das von der malaysischen Regierung und einem Konsortium verschiedener malaysischer Unternehmer unterstützte Team in der Folge zum besten der drei Neueinsteiger des Jahres 2010. In seiner zweiten Saison folgte der nächste Schritt und der Anschluss ans hintere Mittelfeld. 2012 sollen die ersten WM-Punkte folgen - dann aber mit anderem Namen, denn die Fernandes-Truppe tritt zukünftig unter dem Namen des britischen Sportwagenherstellers Caterham an.

Caterham F1 Team

Gründungsjahr: 2012
Nationalität: Malaysia
Adresse: Lotus Racing
Hingham Industrial Estate
Ironside Way
Hingham
Norfolk NR9 4LF
United Kingdom

Teamchef: Tony Fernandes
Teammanager: Graham Watson
Technikdirektor: Mike Gascoyne
Aerodynamikchef:
Marianne Hinson

Weitere Personen:
Geschäftsführer: Riad Asmat
Sportdirektor: Dieter Gass
Fahrzeugtechnik:
Elliot Dason-Barber
Chefingenieur: Jody Egginton
Chefmechaniker: Phil Spencer
Marketing: Harry Nuttall
Renningenieur Trulli:
Gianluca Pisanello
Renningenieur Kovalainen:
J. P. Ramirez

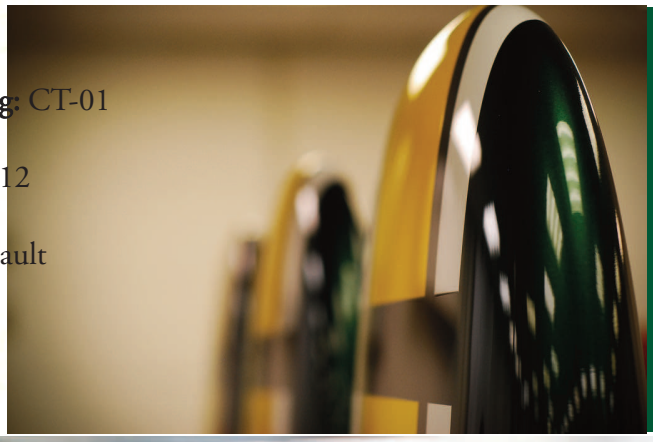
Fahrer:
Heikki Kovalainen (20)
Jarno Trulli (21)

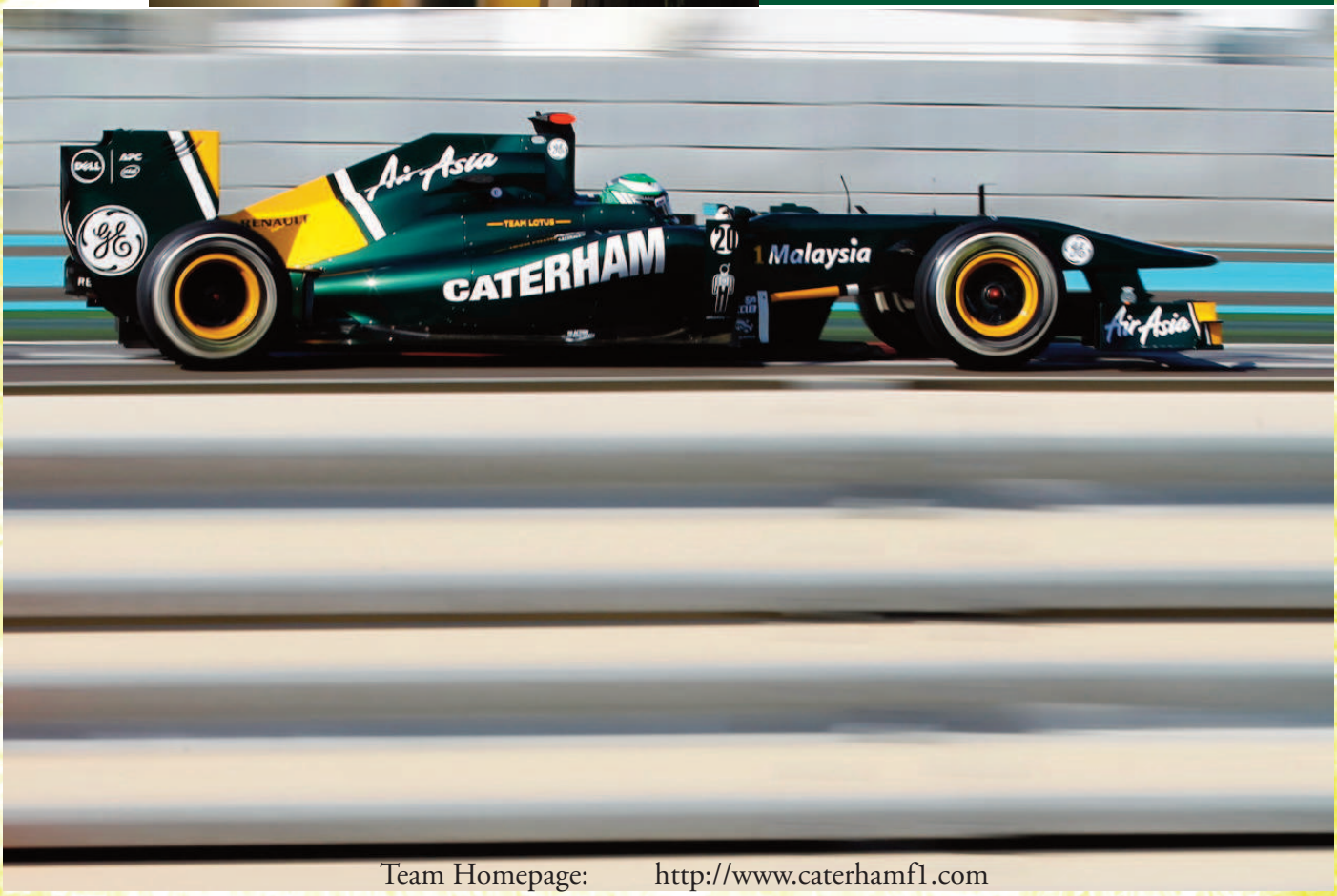
Fahrzeug

Bezeichnung: CT-01

Baujahr: 2012

Motor: Renault





Team Homepage: http://www.caterhamf1.com
Caterham F1 Team auf Twitter: http://twitter.com/#!/mycaterhamf1

Spardose und Turbo-Biene

1972

Mit dem Renault 5 lanciert das französische Unternehmen ein Auto, das sich in allen Bereichen auf der Höhe seiner Zeit befindet: Für kühle Rechner ist es in den Zeiten der Ölkrise die Berechtigung zum automobilen Dasein. Frauen lieben seine knuffigen Formen und die knalligen Farben. Äußerliches Merkmal sind innovative Kunststoffstoßfänger statt unpraktischer Stoßstangen. Detail am Rande: Als einzigen Renault schmücken den Renault 5 drei Versionen der Marken-Rhombe. 85.283 Modelle der ersten Generation ziert eine Übergangsversion, die sonst nur noch beim Renault 15 und 17 verwendet wurde.

1973

Gleiches Recht für alle: Sicherheit wird bei Renault auch im Kleinwagen-Segment groß geschrieben. Zur ersten Modellpflege zählen die verbesserten Sicherheitsgurte mit Schnellverschluss, die im Kleinwagen-Segment noch längst nicht Standard sind.

1974

Wegen des großen Verkaufserfolges wird die Modellpalette mit dem Renault 5 LS nach oben abgerundet. Der robuste 1.289-cm3-Benziner aus dem Renault 12 leistet mit Doppelregistervergaser 64 PS und sorgt für flotte Fahrleistungen. Im April beginnt die Motorsportkarriere des Fünfers mit dem Renault elf Pokal. Im gleichen Jahr feiert eine hier zu Lande kaum bekannte Version Premiere: Die Firma FASA baut exklusiv für den spanischen Markt den Renault 7 "Siete" – einen Renault 5 mit fünf Türen, längerem Radstand und Stufenheck.

1975

Der Renault 5 GTL beweist mit seitlichen Kunststoffschutzleisten Sinn fürs Praktische und verbessert damit den Rundum-Schutz: Kleine Rempler im turbulenten Stadtverkehr werden zur Freude der Besitzer und des Blechs klaglos verdaut. Zum darauf folgenden Modelljahr wird die Revolverschaltung durch eine moderne Knüppelschaltung ersetzt. 130 ausgesuchte Kunden durften sich ab dem 23. Dezember über ein besonders schickes Weihnachtsgeschenk freuen: So viele Renault 5 Alpine liefert das Unternehmen noch bis Jahresende aus. Der agile Sportwagen leistet 68 kW (93 PS). Das fortschrittliche Fünfgang-Getriebe stammt aus dem Renault 16 TX.

1978

Der virtuose Motorsport-Pilot Jean Ragnotti fährt mit dem Renault 5 Alpine bei der Rallye Monte Carlo nach einem spektakulären Rennen auf den zweiten Platz, nachdem er mit dem nur 140 PS starken Alpine lange Zeit die Führung verteidigt

hatte. Neuzugang in der Fünfer-Familie ist der Renault 5 Automatik mit 55 PS. Äußerlich hebt er sich durch das schwarze Vinyldach ab, der Innenraum wartet mit Kopfstützen auf, die in die Vordersitzlehnen integriert sind und die ursprünglich für die US-Ausführung konzipiert wurden.

1979

Die Modellpalette bekommt mit der viertürigen Version den nächsten bunten Farbtupfer. Analog zum amerikanischen Vorbild lanciert Renault in Frankreich das lediglich in schwarz lieferbare Sondermodell Renault 5 Le Car.

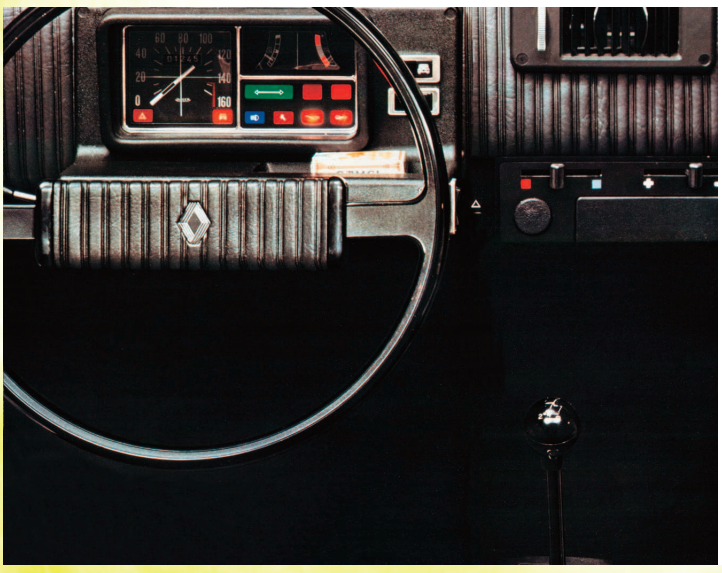
1980

Die Straßenversion des superbreiten Renault 5 Turbo sorgt für die ultimative Show. Daneben wirkt die damalige Sportwagenkonkurrenz trist wie Eintopf ohne Wursteinlage. Das Kraftpaket schöpft dank Einspritzanlage und Turbolader aus 1.397 cm3 Hubraum stramme 118 kW/160 PS. Der Mittelmotor nimmt den Platz der hinteren Sitzbank ein und garantiert durch unmittelbare Nähe wohlige Rückenschauer bei Fahrer und Beifahrer. Ein futuristisches Interieur setzt weitere Glanzpunkte.

Zu den skurrilen Sonderumbauten zählt dagegen die Special-Edition Le Car Van der Karosseriefirma Heuliez, inspiriert von der Sonderserie Le Car. Anstelle der hinteren Seitenscheiben zieren Bullaugen die Karosserie. Am Heck prangt darüber hinaus ein Reserverad.

1981

Jean Ragnotti und Marc Andrié siegen bei der Monte Carlo mit dem Renault 5 Turbo. Rund 184 kW/250 PS schaufelt der Mittelmotor auf die Hinterachse – bei einem Fahrzeuggewicht von lediglich 930 Kilogramm. Das Kontrastprogramm bildet die beschauliche Vernunftvariante Renault 5 GTL, die dank dem 1.1-Drosselmotor mit einem Verbrauch von 4,5 Liter/100 km/h zum Sparmeister wird (nach der damals gültigen DIN-Norm 70.030 bei 90 km/h). Großen Luxus im Kleinwagen-Segment bietet der Renault 5 TX mit Servolenkung, elektrischen Fensterhebern, Lederlenkrad, Leichtmetallfelgen und Colorverglasung – und nimmt damit Ausstattungsmerkmale vorweg, die erst sehr viel später in diesem Segment allgemein erhältlich sind. Neues Modell ist der Rodéo 5, der wie seine Vorgänger 4 und 6 ebenfalls mit einer Kunststoffkarosserie ausgestattet wurde.



1982

Ragnotti und Andrié siegen bei der Tour de Corse mit dem Renault 5 Turbo. Sein Straßendebüt feiert der frontgetriebene Renault 5 Alpine Turbo, der in Anlehnung an den großen Bruder mit Mittelmotor dieselben Felgen erhält.

1983

Der Renault 5 Turbo 2 geht an den Start, nachdem von der ersten Serie 1.400 gebaut worden waren. Äußerlich praktisch unverändert lehnt sich das Interieur der zweiten Auflage an das Serienmodell des Renault 5 Alpine Turbo an und macht zusammen mit anderen Sparmaßnahmen das neue Modell rund 12.000 Mark günstiger. Im selben Jahr wird der Bolide an der Seite des größten Geheimagenten aller Zeiten selber Leinwandstar. In dem James Bond-Epos "Sag niemals nie" rast ein roter Turbo mit quietschenden Reifen durch die Altstadt von Nizza.

Das Sondermodell Renault 5th Avenue kommt auf den Markt. Der Renault 5 überschreitet die 5.000.000-Produktionsmarke. Neben den französischen Produktionsstätten Flins und Douai fertigen elf weitere Länder den beliebten Kleinwagen unter Lizenz.

1984

In 13 Jahren sind 5.544.695 Renault 5 der ersten Generation vom Band gelaufen. Auf dem Pariser Salon wird der Supercinq, ein völlig neu konstruierter Nachfolger aus der Feder von Lamborghini-Designer Marcello Gandini, vorgestellt. Dennoch ist der Publikumsliebling der ersten Generation noch einige Zeit parallel erhältlich.

1985

Der Super 5 (Supercinq) wird in kürzester Zeit zum Verkaufsrenner. Die drei- und fünftürige Version debütieren fast zeitgleich, insgesamt sind wahlweise vier Motorisierungen lieferbar, die jetzt quer statt längs eingebaut werden. Neues Topmodell der Serie ist der Renault 5 GT Turbo mit 85 kW/115 PS, der zum schnellsten Auto in seinem Segment avanciert. Ragnotti siegt erneut auf dem verwinkelten Bergparcours der Tour de Corse – mit einem Renault Turbo 2, der bei Bedarf bis zu 300 kW/408 PS freisetzt.

1986

In Sachen Umweltverträglichkeit zeichnet sich der neue Renault 5 GTL durch einen lambda-geregelten Dreiwegekatalysator aus, der damals optimalen Abgasreinigung nach US-Norm. Renault nimmt damit eine segmentübergreifende Vorreiterrolle ein. Der Renault 5

Version 2 places : espace arrière et TVA 17,60%

Version 4 places : banquette rabattue.

Version 4 places : moquette rouge sur la tablette et dans le coffre.

mit Dieselmotor kommt ebenfalls dem steigenden Umweltbewusstsein der Kunden entgegen. Die Modellpalette wird zusätzlich um den Kleinlieferwagen Renault 5 Rapid, Nachfolger des legendären R4 Fourgonette, erweitert. Seltener Exot bleibt das viersitzige Cabrio des belgischen Herstellers EBS.

1987

Das Basismodell nennt sich fortan Renault 5 Campus und ist mit dem bewährten 1.108-cm3-Benziner (33 kW/45 PS) ausgestattet. Neu ist ebenfalls der GTX, der es mit dem 1.8-Benziner auf 64 kW/87 PS bringt.

1989

Alle Renault 5-Benziner sind mit geregeltem Katalysator nach der strengen US-Norm ausgerüstet und werden 500 Mark günstiger angeboten, um den Anteil der umweltfreundlicheren Fahrzeuge zu steigern. Weiterer Kundenvorteil: Die ganze Fünfer-Palette begnügt sich mit dem preiswerteren Normalbenzin. Der bereits im Vorjahr vorgestellte Renault 5 GTE geht im Renault elf Pokal ebenfalls mit G-Kat an den Start. Die Sportversion leistet 85 kW/115 PS gegenüber der Serienausführung mit 70 kW/94 PS. Oreille und Thimonier siegen mit dem Renault 5 GT Turbo bei der Rallye Côte d'Ivoire.

1990

Zum letzten Mal geht der Renault 5 beim Renault elf Pokal an den Start.

1991

Obwohl der Nachfolger Clio bereits vorgestellt wurde, bleibt der Renault 5 weiterhin ein gefragtes Modell, das noch mit vier Motoren und sowohl als Drei- als auch als Fünftürer angeboten wird.

1994

Letztes Produktionsjahr des Renault 5, der mit dem Schriftzug "Bye Bye" auf dem Heck seinen Abschied ankündigt. In 22 Produktionsjahren sind 9.008.912 Exemplare gefertigt worden – noch mehr als von dem unvergessenen Renault 4.

Text: Thomas May-Englert / Renault-Presse
Fotos: Renault-Presse / renault-5.com

http://www.renault-5.com

Mit serienmäßiger dynamischer Allradlenkung, luxuriöser Komplettausstattung sowie hocheffizienten Dieselmotoren kommt das umfassend aktualisierte Renault Laguna Coupé ab Ende Februar in den Handel. In der Motorisierung dCi 150 benötigt der elegante Zweitürer nur noch 4,8 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer. Dies entspricht einem CO2-Ausstoß von lediglich 126 Gramm pro Kilometer. Äußere Merkmale der neuen Generation des Laguna Coupé sind die vorderen Leuchteinheiten mit integrierten LED-Tagfahrlichtern und serienmäßigen Bi-Xenon-Scheinwerfern, das schwarz lackierte Dach sowie schwarz lackierte 18-Zoll-Räder.

Das Laguna Coupé ist mit vier Dieselmotoren und zwei Benzinaggregaten erhältlich, die im Abgasverhalten und im Kraftstoffverbrauch zu den besten Triebwerken ihrer Hubraum- und Leistungsklassen zählen. Zum serienmäßigen Technikpaket der Common-Rail-Diesel dCi 150, dCi 175 und dCi 180 aus der 2.0 dCi-Familie zählt unter anderem das effiziente Generatormanagement (Energy Smart Management). Das System gewinnt beim Bremsen und im Schubbetrieb Bewegungsenergie zurück und speichert diese in der Batterie. Dadurch wird der Generator entlastet und Kraftstoff gespart.

Zum geringen Kraftstoffbedarf trägt bei den 2.0 dCi-Dieselaggregaten ebenfalls die stufenlos Variable Ölpumpe bei. Sie setzt nur so viel Schmiermittel im Motor um, wie gerade erforderlich ist. Außerdem sorgt das Kühlkreislauf-Thermomanagement bei den Motorisierungen dCi 150, dCi 175 und dCi 180 dafür, dass das Triebwerk schnell auf optimale Betriebstemperatur kommt.

Laguna Coupé dCi 150 mit 4,8 Litern pro Kilometer

Mit Hilfe der neuen Effizienztechnologien konnten die Renault-Ingenieure beim Basisdiesel dCi 150 mit 110 kW/150 PS den kombinierten Verbrauch um rund acht Prozent auf 4,8 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer senken. Dies entspricht CO2-Emissionen von 126 Gramm pro Kilometer .

Als Neuheit im Laguna Coupé kommt die bereits aus der Laguna Limousine und dem Laguna Grandtour bekannte Motorisierung dCi 175 mit 127 kW/173 PS zum Einsatz. Das mit der 6-Stufen-Automatik kombinierte Aggregat begnügt sich auf 100 Kilometer Fahrstrecke mit 5,7 Liter Kraftstoff (150 g CO2/km).

Topdiesel in der Vierzylinder-Klasse

ist der dCi 180 mit 131 kW/178 PS und einem maximalen Drehmoment von 400 Nm, das bereits bei 2.000 1/min bereitsteht. In der neuen Generation des Laguna Coupé sank der Kraftstoffverbrauch um 0,2 Liter auf 5,5 Liter pro 100 Kilometer (144 g CO2/km).

Das um 3 kW/6 PS auf 174 kW/241 PS leistungsgesteigerte 3,0-Liter-Aggregat V6 dCi rundet als Spitzendiesel die Dieselpalette nach oben ab.

Als Benziner für das Laguna Coupé steht wie bisher ein 2,0-Liter-Turboaggregat in zwei Varianten zur Wahl: als TCe 170 mit 125 kW/170 PS und 6-Stufen-Automatik und als TCe 205 mit 150 kW/204 PS und 6-Gang-Schaltgetriebe.

Dynamische Allradlenkung ab Werk

Im Rahmen der Modellpflege erhält das Laguna Coupé serienmäßig die dynamische Allradlenkung. Die mitlenkende Hinterachse erhöht die Fahrsicherheit und verbessert die Lenkpräzision. Unter 60 km/h schlagen die Hinterräder mit maximal 3,5 Grad in entgegengesetzter Richtung zur Vorderachse ein. Hierdurch verringert sich der Wendekreis. Darüber hinaus wird eine direktere Lenkübersetzung möglich, so dass der Wagen spontaner auf Lenkbefehle reagiert. Oberhalb 60 km/h steuern die Hinterräder in dieselbe Richtung wie die Vorderräder, was sich positiv auf die Kurvenstabilität auswirkt. Auf diese Weise nimmt auch die Sicherheit bei plötzlichen Ausweichmanövern zu.

Dynamische Optik und luxuriöse Komfortausstattung ab Werk

Im Rahmen der Modellpflege erhält das Laguna Coupé ab Werk das schwarz lackierte Dach, schwarz lackierte Außenspiegel und schwarz lackierte 18-Zoll-Räder. Als weitere Neuheit komplettieren in die Leuchteinheiten integrierte serienmäßige LED-Tagfahrlichter die dynamische Optik.

Die neue Generation des eleganten Zweitürers besticht darüber hinaus durch eine luxuriöse Komfortausstattung. Diese umfasst Details wie Lederpolsterung und Lederlenkrad, Sitzheizung, elektrische Sitzeinstellung vorne mit Memory-Funktion auf der Fahrerseite, Klimaautomatik, automatische Aktivierung von Abblendlicht und Scheibenwischergeschwindigkeit sowie das schlüssellose Zugangs- und Startsystem Keycard Handsfree. Hinzu kommen ein Soundsystem von Bose® mit zehn Lautsprechern, das Navigationssystem Carminat Tom Tom® 2.0 LIVE, die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung und die Plug-&-Music-Schnittstelle mit 3,5-Millimeter-Klinken- und USB-Anschluss für externe Audioquellen. Ab Werk sind ebenfalls Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer, automatische Parkbremse, Einparkhilfe hinten und Bi-Xenon-Scheinwerfer mit Reinigungsanlage an Bord.

Text: Thomas May-Englert / Renault-Presse
Fotos: Renault-Presse

Als Fernfahrer ist Alex den Umgang mit hohen PS-Zahlen beruflich gewöhnt, nur leider ist die Höchstgeschwindigkeit bei LKWs trotz genug Leistung auf 90km/h beschränkt. Für Fernfahrer nicht berauschend - für alle anderen Teilnehmer im Strassenverkehr aber sicherer - stellt Euch nur mal so nen 40 Tonner mit Tempo 200 vor - das kann nicht gut gehen.
Kommen wir aber zurück zum Megane II RS F1-Team R26 von Alex. Dieser war zuvor im Besitz des Arbeitgebers von Alex und als sich 2007 die Chance ergab den gerademal 3 Monate jungen Wagen zu kaufen mußte Alex nicht lange überlegen und brachte den Deal mit seinem Chef unter Dach und Fach.
Nun war endlich Spaß beim Fahren in der spärlichen Freizeit angesagt und Alex machte sich nach und

nach Gedanken was man aus diesem limitiertem Sondermodell (es kamen davon nur 150 Stück in den Verkauf hierzulande.) optisch und technisch machen könnte.

Alex konnte auf seine Tuning-Erfahrungen die er mit seinem Renault 19 gemacht hatte zurückgreifen und so entstand im Laufe der Zeit eine genaue Vorstellung in welche Richtung es gehen soll.

Wichtig war auf jedenfall eine mögliche Rückrüstung aller Umbaumaßnahmen, um, wenn es sein muß, wieder ein originales Sondermodell zu haben.

Der erste Schritt war eine Leistungssteigerung von 230 PS auf jetzt 265 PS, realisiert durch eine Softwareoptimierung von Reichert Racing. Damit haben sich die Beschleunigungswerte drastisch verbessert und das ohne den Motor an seine Grenzen zu bringen, da ging Langlebigkeit vor Leistung.

Als Zweites wurden sämtliche originale Aufkleber und die Firmenbeschriftung vom Megane entfernt.

Aber „nur“ in blau war Alex das Auto zu „nackt“ und was liegt bei einem RS Modell näher als in Richtung Cup-Sport zu denken ?

Was dann folgte war klar, es ging nun darum das zukünftige Design für die kommende Teilfolierung zu finden und mit der relativ jungen Firma SimFrame, die Konsolen für SimRacer baut, hat Alex thematisch genau den richtigen Partner gefunden.

Sein Megane ist somit nicht nur Präsentationsfahrzeug auf der Website von SimFrame, sondern das einzige Auto weltweit mit dieser exklusiven Folierung die bei Folienschnitte24 durchgeführt wurde und die genau zum Thema Cup-Sport passt.

Im Innenraum legte Alex ebenfalls Hand an. Er entfernte das Ablagefach über dem Radioschacht um somit Platz für einen ZENEC Naviceiver mit Touchscreen zu schaffen.

Die Seriengurte blieben zwar erhalten, aber ihre Arbeit erledigen jetzt Sparco 4-Punkt Hosenträgergurte und halten Fahrer- und Beifahrer da wo sie hingehören - nämlich in den serienmäßig verbauten Recaro Sportsitzen.

Die Rücksitzbank flog im Zuge der Gewichtsersparnis ersatzlos aus dem Fond.

Alex ergatterte glücklicherweise eine Originale Echt-Carbon Motorhaube vom Megane RS R26.R zu einem fairen Preis und am 24.06.2011 beim Truck Grand Prix hatte er die Gelegenheit sich diese von Rallye Legende Walter Röhrl signieren zu lassen.

Die letzte Veränderung war die Umrüstung auf ein selbstleuchtendes Kennzeichen von 3M.

In Zukunft sind die Montage des EVO 1 Kits von Carzone und des Heckspoilers vom Clio III RS Cup geplant - die Teile hat Alex schon in der Garage.

Wir sind auf das Ergebnis gespannt !!!

Text: Jan Erhartitsch
Fotos: Jan Erhartitsch / Alexander Ziegler

Megane II RS F1-Team R26 von Alexander „Alex" Ziegler

Technische Daten

Modell
Megane II RS F1-Team R26

Farbe
Racingblue

EZ
30.03.2007

Motor
2.0 16 V Turbo, Reihenvierzylinder

Leistung
Serie: 230 PS - durch eine Softwareoptimierung vonReichert Racing sind es nun 265 PS

Auspuff
Serie

Farbe
Racingblue

Fahrwerk
Original Megane II RS Fahrwerk

Räder
Megane II RS 19" Trophy Felgen in Anthrazit mit 235/45 Bereifung

Karosserie
Exclusive Folierung im "Cup-Design", Selbstleuchtendes Kennzeichen von 3M, Echtcarbonhaube vom Megane RS R26.R mit Original Autogramm von Walter Röhrl

Innenraum
Recaro Sportsitze, Sparco 4-Punkt Hosenträgergurte, Rücksitzbank entfernt

Extras
Brembo Bremsanlage, Mechanisches Sperrzifferenzial

sparco
RECARO
sparco

RENAULT CLUB
"LE MANS"

Februar
03. - 05. Februar
-Automobilmesse Freiburg
-Tuning Sound Convention
-Bremen Classic Motorshow

März
02. - 04. März
-Antwerp Classic Salon
21. - 25. März
-Techno Classica Essen
22. - 25. März
-Retro Classics
23. - 25. März
-Custom Cars & Tuner Show
-auto mobil Dresden
25. März
-Heaven on Wheel Tuningday 9

April
06. April
-Carfreitag Streetculture Nürnberg
-Carfreitag Tuning Scene München
08. April
-Saisonstart Streetculture Nürnberg
09. April
-5. Int. Niedersachsen Tunerz DAY
28. April - 01.Mai
-Tuning World Bodensee

Mai
01. Mai
-Tuning World Bodensee
06. Mai
-10. Stollberger Renault Treffen
27. Mai
-10 Years XS CarNight

Juni
02. - 10. Juni
-AMI Leipzig
03. Juni
-8. Int. Tuningday Gollhofen
06. - 09. Juni
-WeinBergTour Leutschach
16. - 17. Juni
-Renault meets Rennsteig
29. Juni - 01. Juli
-Tuning EXPO Saarbrücken
-30. Juni
-World Series by Renault

Juli
01. Juli
-World Series by Renault
-Tuning EXPO Saarbrücken
13. - 15. Juli
-Kreuztage
20. - 22. Juli
-3. Twingowochenende am Edersee

Juli
22. Juli
-Int. Renault & Alpine Treffen des RC Nordschwarzwald e.V.
29. Juli
-4. Treffen des RC Rhein - Main

August
04. - 05. August
-Renaultoloog Festival
31. August - 02. September
-Der Bergwinkel ruft !!!

September
01. - 02. September
-Der Bergwinkel ruft !!!
22. - 23. September
-Festival Renault

Dezember
01. - 09 Dezember
-Essen Motor Show

Details zu allen Terminen gibt es unter www.projekt-renault.de

Die Flügeltürbeschläge werden inklusive dem Guided Roller System ausgeliefert.
Durch das Guided Roller System wird der gesamte Bewegungsablauf des Schwenkarms durch die zweidimensionale Einstellmöglichkeit mit einstellbarer Rollenführung des Rollenlagers in jeder Position zwangsgeführt, um ein exaktes Öffnen und Schließen der Türe zu gewährleisten.

LSD
www.LSD-DOORS.de

Artikelnummer 50090004 Unverbindliche Preisempfehlung: 1.449,- € inkl. MwSt.

Herausgeber

Jan Erhartitsch (V.i.S.d.P.)

Grafik, Satz und Layout

Jan Erhartitsch

Bilder und Texte

Jan Erhartitsch, Renault-Presse, Renault-Media, Renault Deutschland AG, Renault Sport und alle in den einzelnen Texten genannten Firmen und Personen.

Copyright

Das Copyright liegt bei den jeweiligen Marken, Firmen und Personen die in den Artikeln aufgeführt sind. Das Copyright für das Projekt-Renault Journal als Gesamtwerk liegt bei Jan Erhartitsch.

Hinweis

Das Projekt-Renault Journal erscheint monatlich und ist genauso wie die Website Projekt-Renault.de ein rein privates Projekt womit keinerlei Einnahmen erzielt werden. Sämtliche Ausgaben und deren Inhalt stehen den Lesern kostenlos zur Verfügung.

Kontakt

anfragen[at]projekt-renault.de

Website

www.projekt-renault.de

Twitter

https://twitter.com/#!/projekt_renault

Facebook

http://www.facebook.com/pages/Projekt-Renault/100545769989384?ref=sgm

YouTube

http://www.youtube.com/projektrenault

Fête RENAULTOLOOG

4. & 5. August 2012

Das Festival für ALLE Renaultfahrer!

http://www.renaultoloog.nl

Evenemententerrein, Schorfvenweg 1, 5976 PJ Kronenberg, Holland

Das RENAULTOLOOG Festival ist ein internationales Treffen, alles was RENAULT je produzierte trifft sich an diesem Wochenende zu einem einzigartigen Fest! Besitzen Sie ein Auto, einen Transporter, LKW, Schlepper oder sonst etwas aus dem Hause RENAULT? Dann melden Sie sich an, die Teilnahmegebühr pro Fahrzeug beläuft sich auf 15,00€. Anmelden können Sie sich auf www.renaultoloog.com

Das Festprogramm:

*Alle Fahrzeuge von RENAULT auf einem Platz
*Neue (Test) Renault Autos, Lieferwagen und Lkws fahren
*Rundfahrt
*Miniaturen und Modelle
*Ersatzteile, Teilemarkt
*Clubpräsentation
*Kinderbelustigungen
*Musikalische Darbietungen

RENAULT TRUCKS

RENAULT DRIVE THE CHANGE

J. JANSSEN RENAULTDEALER

LOSANGE magazine

www.autobedrijf-janssen.nl www.losangemagazine.nl
webmaster@renaultoloog.nl www.renault-trucks.net/tegelen